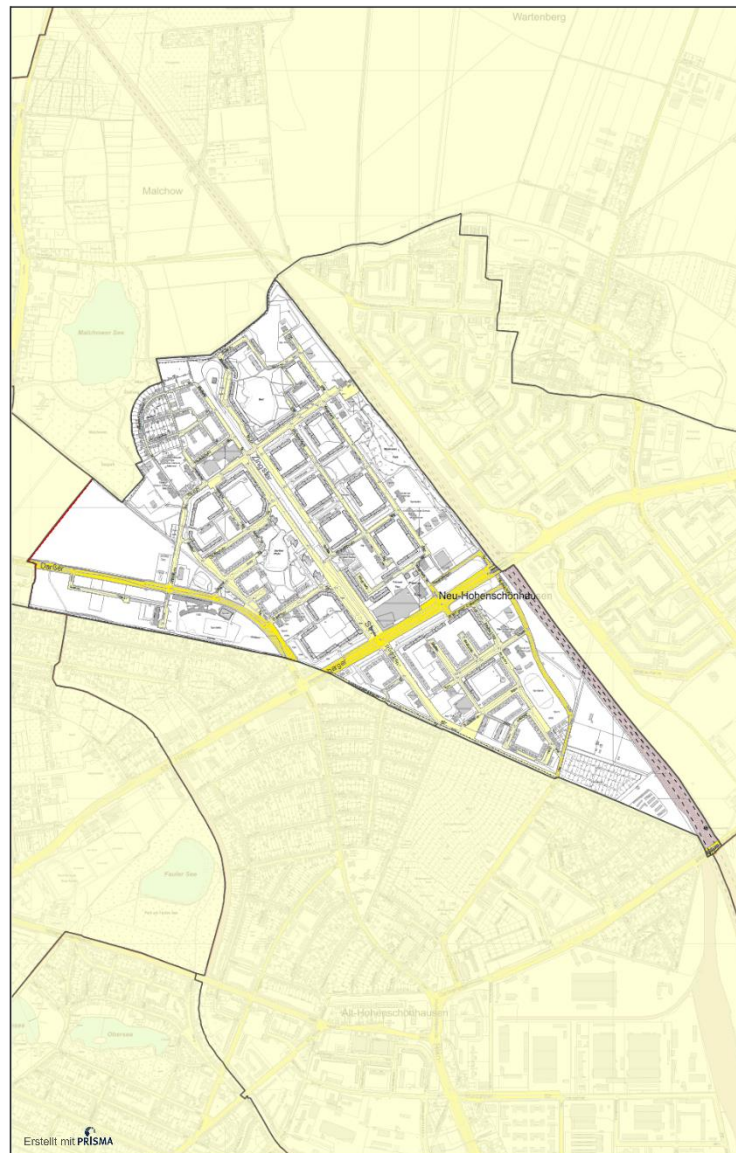




STADTTEILPROFIL 2015

Neu-Hohenschönhausen Süd

Teil 1 – Analyse und Bewertung



Mädchenzentrum „Pia Olymp“



Hochhäuser an der Zingster Straße



Mühlensrad im Wohngebiet



Wandbild im Ostseevierviertel

Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung
Koordination:	OE SPK L, Herr Heymann
Bearbeitung:	OE SPK GK G, Frau Pöhl
Bildnachweis Titelseite:	Bezirksamt Lichtenberg
Bearbeitungsstand:	30.05.2016

Hinweis:

Alle Daten, falls nicht expliziert ausgewiesen, sind mit Stand vom 31.12.2014 (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)



Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	6
1. Kurzporträt des Stadtteils – stadträumliche Struktur	7
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	10
2.1 Einwohnerentwicklung	10
2.2 Altersstruktur	11
2.3 Migrationshintergrund	13
2.4 Wanderungen	14
2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose	15
3. Soziale Situation	16
3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung	16
3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit	17
3.3 Transferleistungsabhängigkeit	18
3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	19
3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	21
4. Bildungssituation	23
4.1 Vorschulische Bildung	23
4.2 Schulische Bildung	24
5. Gesundheitliche Situation	25
5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung	25
5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen.....	26
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur.....	27
6.1 Beschreibung der Situation	27
6.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsplatz	28
7. Wohnsituation	29
7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur.....	29
7.2 Wohnlage, Mietenentwicklung und Wohndauer	30
8. Soziale Infrastruktur	31
8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	33
8.1.1 Kindertagesstätten	33
8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen	34
8.1.3 Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.....	36
8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen, Freizeit).....	38



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

8.3	Zielgruppenspezifische Einrichtungen (zum Beispiel Menschen mit Migrationshintergrund, Pflegebedürftige, Frauen / Männer, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit sozialen Problemen et cetera)	39
8.4	Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	41
8.5	Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen	42
8.6	Gesundheitseinrichtungen	44
8.7	Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)	45
8.8	Weitere Einrichtungen.....	46
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	47
9.1	Grün- und Freiflächen	47
9.2	Spielplätze	51
9.3	Öffentlicher Raum.....	53
10.	Mobilität	55
10.1	Erschließung durch ÖPNV	55
10.2	Straßeninfrastruktur.....	56
10.3	Verkehrssicherheit	57
11.	Umwelt (Lärmbelastung, Luftbelastung, Bioklima)	58
12.	Förderprogramme und Projekte	60
12.1	Förderprogramm und Aktionskulissen	60
12.2	Laufende investive Maßnahmen	60
12.3	Nichtinvestive Projekte.....	60
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung	61
14.	Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen.....	62
15.	Anlagen	68
15.1	Demografische Grunddaten – Bezirksregion	68
15.2	Kernindikatoren – Bezirksregion	71



TEIL I

Beschreibung und Bewertung des Stadtteils

Neu-Hohenschönhausen Süd im Bezirk Lichtenberg



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

0. EINLEITUNG

Der Berliner Senat beschloss im Jahr 2009 auf der Grundlage des „Handbuch zur Sozialraumorientierung“, Bezirksregionenprofile (BZRP) als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für eine integrierte Stadt(teil)entwicklung für alle Berliner Bezirke zu verfassen. Diese Bezirksregionenprofile werden im Bezirksamt Lichtenberg als Stadtteilprofile bezeichnet.

Sie stellen einen wesentlichen Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung im Kontext der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung darunter. Die Stadtteilprofile bilden eine Arbeits- und Verständigungsgrundlage sowohl für das sozialraumorientierte, integrierte sowie Ressort- und Ebenen übergreifende Handeln in der Politik als auch für das gemeinsame und abgestimmte Handeln von Verwaltung, lokalen Akteuren und Bewohner/innen. Im Handbuch zur Sozialraumorientierung heißt es dazu: „Integriertes Planen und Handeln erfordert eine verbindliche und verlässliche integrierte Planungs- und Entscheidungsgrundlage, die regelmäßig aktualisiert wird. Diese Grundlage soll in Form der qualifizierten, integrierten Bezirksregionenprofile erstellt werden (...)“.

Wichtige Elemente sind dafür verlässliche Informationen zu verschiedenen Entwicklungsbereichen, wie die so genannten Kernindikatoren (vergleiche Liste der Kernindikatoren). Diese werden über den Datenpool (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und Senatsverwaltung für Stadtentwicklung) zusammengetragen und zur Verfügung gestellt. Diese im Weiteren verwandten Daten und Informationen wurden in einem längeren Arbeits- und Erörterungsprozess zwischen den verschiedenen Senatsverwaltungen und Bezirken in Berlin abgestimmt. Ein Kernsatz ist dabei, dass das Bezirksregionenprofil keine Fachplanung ersetzen kann und will. Vielmehr soll das Bezirksregionenprofil ein qualifiziertes Blitzlicht auf die aktuelle Lage und die verschiedenen stadtentwicklungspolitischen Bereiche werfen, so dass sich die Beteiligten der verschiedenen Fachrichtungen zügig einen Überblick über die gesamten Entwicklungen in den Bezirksregionen erschließen können und somit eine Basis für die Abstimmung der gemeinsamen Zielrichtung und Strategien erlangen.

Ein wesentliches Arbeitsinstrument für den schnellen und aussagekräftigen Überblick bilden dabei die Kernindikatoren (eine Übersicht dazu findet sich im Anschluss an die Einleitung). Die räumliche Grundlage bilden in Berlin die „Lebensweltlich orientierten Räume“ (Prognoseräum, Bezirksregion und Planungsraum), wobei hier Bezirksregion und Planungsraum als erfahrbare Sozialräume im Mittelpunkt stehen.

Der Bezirk Lichtenberg besteht städtebaulich gesehen aus den beiden ehemaligen Bezirken Hohenschönhausen und Lichtenberg. Die 750-jährige Geschichte des Bezirkes trifft dabei auf die der Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen entstanden von 1984 bis Anfang der 1990er Jahre und der Neubaugebiete, wie an der Rummelsburger Bucht oder in Karlshorst sowie den drei ehemaligen Dörfern Falkenberg, Wartenberg und Malchow.

Die Aufteilung in Lebensweltlich orientierte Räume folgt der städtebaulichen Struktur und bisherigen Stadtteil- und Quartiersbildung. Die dreizehn Stadtteile (Bezirksregionen) des Bezirkes liegen in insgesamt 5 bezirklichen Prognoseräumen) und sind wiederum in insgesamt 32 Planungsräume (PLR) untergliedert.

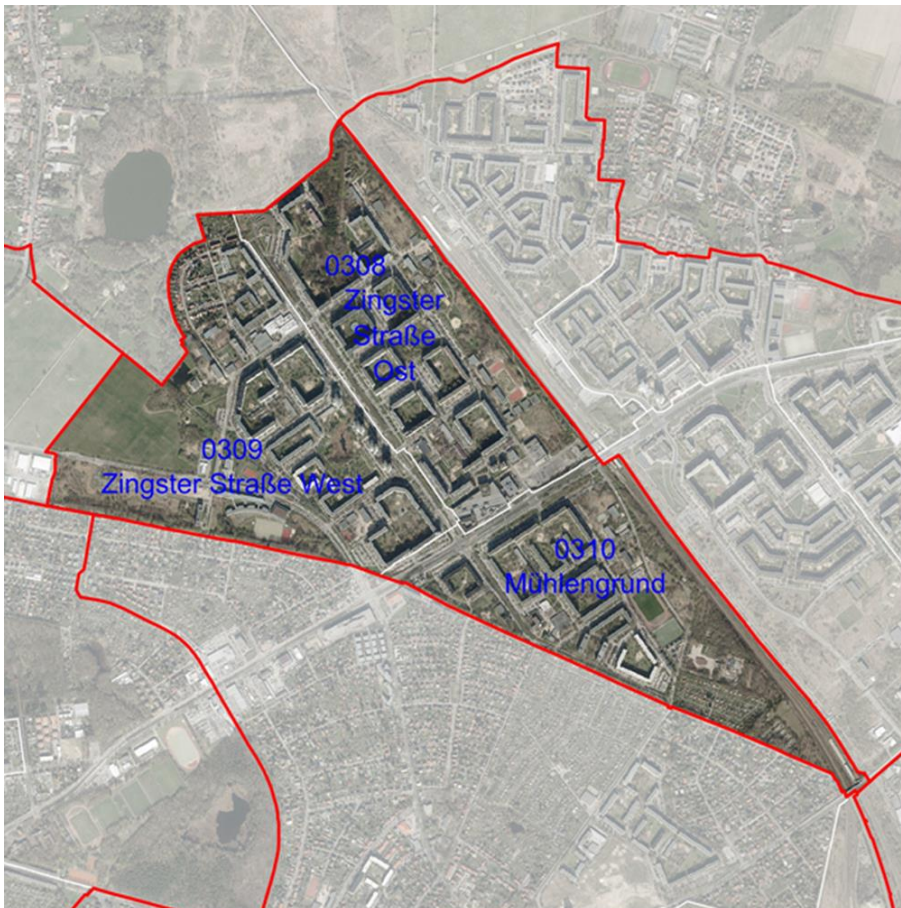
Erstellung der BZRP

Die Aufbereitung der Daten (Teil 1) und Erstellung der Grafiken erfolgt durch den Steuerungsdienst (Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination), die fachliche Einschätzung der Daten obliegt den einzelnen Fachabteilungen. Ziele und Maßnahmen (Teil 2) werden im Rahmen der AG Sozialraumorientierung erarbeitet.



1. KURZPORTRÄT DES STADTTEILS – STADTRÄUMLICHE STRUKTUR

Abbildung 1: Luftbild des Stadtteils mit Grenzen der Planungsräume



Räumliche Begrenzung

Der Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd (entspricht dem statistischen Gebiet 176) umfasst die südwestlich des Eisenbahnaußenringes gelegenen Siedlungsbereiche der Wohnsiedlung Neu-Hohenschönhausen. Er grenzt im Nordwesten an das Dorf Malchow und im Bereich Darßer Straße an den Bezirk Pankow (Weißensee).

Enge funktionale Verflechtungen bestehen zum östlich benachbarten Neubausiedlungs-Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord, wobei allerdings der Eisenbahn-Außenring eine gravierende stadträumliche Barriere bildet.

Im Süden schließt sich der Stadtteil mit überwiegend durch Einfamilienhausbebauung geprägten Wohngebieten und großen gewerblich genutzten Flächen an. Auch dorthin bestehen rege funktionale Verflechtungen, was vor allem durch gute öffentliche Verkehrsverbindungen unterstützt wird. Hervorzuheben ist die sehr gute Flächenerschließung und verkehrliche Anbindung des Stadtteils auch zu anderen Ortsteilen des Bezirks, zu Nachbarbezirken und zur Innenstadt, insbesondere durch Straßenbahn und S-Bahn.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Entwicklung des Stadtteils

Der Stadtteil ist geprägt durch ausschließlich in Plattenbauweise hergestellte Wohngebäude, die überwiegend als 11-geschossige Wohnblöcke errichtet und mit bis zu 20-geschossigen Punkthochhäusern ergänzt wurden. Nur in den Randbereichen sind einzelne Blöcke in 5- bis 6-geschossiger Bauweise vorzufinden. Die insgesamt circa 13.000 Wohnungen und die dazugehörigen Gemeinbedarfseinrichtungen wurden im Zeitraum 1984 bis 1988 fertig gestellt.

Zentraler Punkt für den Einzelhandel und sonstige Dienstleistungseinrichtungen (Ärztehaus, Kino) in der gesamten Neubausiedlung ist der Prerower Platz. Gleichzeitig besteht durch die Wohngebietszentren eine wohnungsnaher Einzelhandelsversorgung.

Trotz der beschriebenen Einrichtungen ist die einseitige Ausrichtung des Stadtteils auf die Wohnfunktion ungebrochen, obwohl auch hier Flächenpotenziale für gewerbliche Nutzungen und Dienstleistungen innerhalb und am Rande des Stadtteils zur Verfügung stehen.

Ein nennenswertes Wohnungsbaupotenzial besteht auf dem Grundstück Wustrower Straße 24. Durch ein Bebauungsplanverfahren soll hier die städtebauliche Entwicklung gewährleistet werden. Damit kann dem Trend des anhaltenden Einwohnerrückgangs positiv entgegengewirkt werden.

Zingster Straße Ost

Die Zingster Straße teilt das Ostseeviertel in zwei Kieze. Der Planungsraum 8 ist durch verschiedene Stadtplätze, Treffpunkte und Freiräume geprägt. Zum Einem ist dies der Prerower Platz mit dem Lindencenter, der Anna-Seghers-Bibliothek und dem Kino „CineMotion“ - er ist das Einkaufs- und Kulturzentrum für den ganzen Stadtteil Neu-Hohenschönhausen. Die Schostakowitsch-Musikschule in der Wustrower Straße ergänzt dieses Angebot. Das Ärztehaus am Prerower Platz dient der ärztlichen Versorgung für ganz Neu-Hohenschönhausen. Am Bahnhof Wartenberg befindet sich das Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel mit Stadtteilzentrum und Seniorenbegegnungsstätte. In der unmittelbaren Nachbarschaft liegen Jugendfreizeiteinrichtungen und das Mädchensportzentrum „Pia Olymp“.

Das Gebiet wird durch die S-Bahntrasse und die Falkenberger Chaussee begrenzt. Im Norden, unmittelbar hinter dem Plattenbaugebiet, schließt sich der Naturraum der Malchower Aue an. Auch der Wustrower Park und der Grünzug am Bahndamm bieten Platz für Naherholung und Freizeitgestaltung.

Zingster Straße West

Die Darßer Straße begrenzt das Wohngebiet, die Falkenberger Chaussee bildet den Übergang zum Wohngebiet „Am Mühlengrund“. Der PR 9 ist durch einen hohen Grünanteil, wie zum Beispiel die Grünanlage am Barther Pfuhl oder Teile des Malchower-See-Parks, der die Grenze zum Dorf Malchow darstellt, geprägt. Inmitten des Wohngebietes befinden sich das Einkaufszentrum Ribnitzer Straße „RIZ“ und das Kundenzentrum der HOWOGE im Ostseeviertel. Die soziale Infrastruktur ist mit mehreren Kita- und Schulstandorten sowie Jugendfreizeiteinrichtungen hervorragend. Die Wohnbebauung ist zweigeteilt. Hinter der Ribnitzer Straße werden die Häuser kleiner und nehmen einen dörflichen Charakter an.

Mühlengrund

Der Mühlengrund ist das erste Wohnquartier, das 1984 auf den ehemaligen Rieselfeldern entstand. Es ist durch vorrangig acht- bis elfgeschossige Plattenbauten gekennzeichnet, an dessen Rändern erste Einfamilien- und Reihenhäuser entstehen. Neue Wohngebäude im Zentrum des Quartiers mit insgesamt 200 WE sind geplant und können eine Ergänzung zur bestehenden Bebauung werden. Mit dem Zuzug besteht die Chance, dass vermehrt junge Familien ins Gebiet kommen und so die soziale Infrastruktur mit Kita, Jugendfreizeiteinrichtung

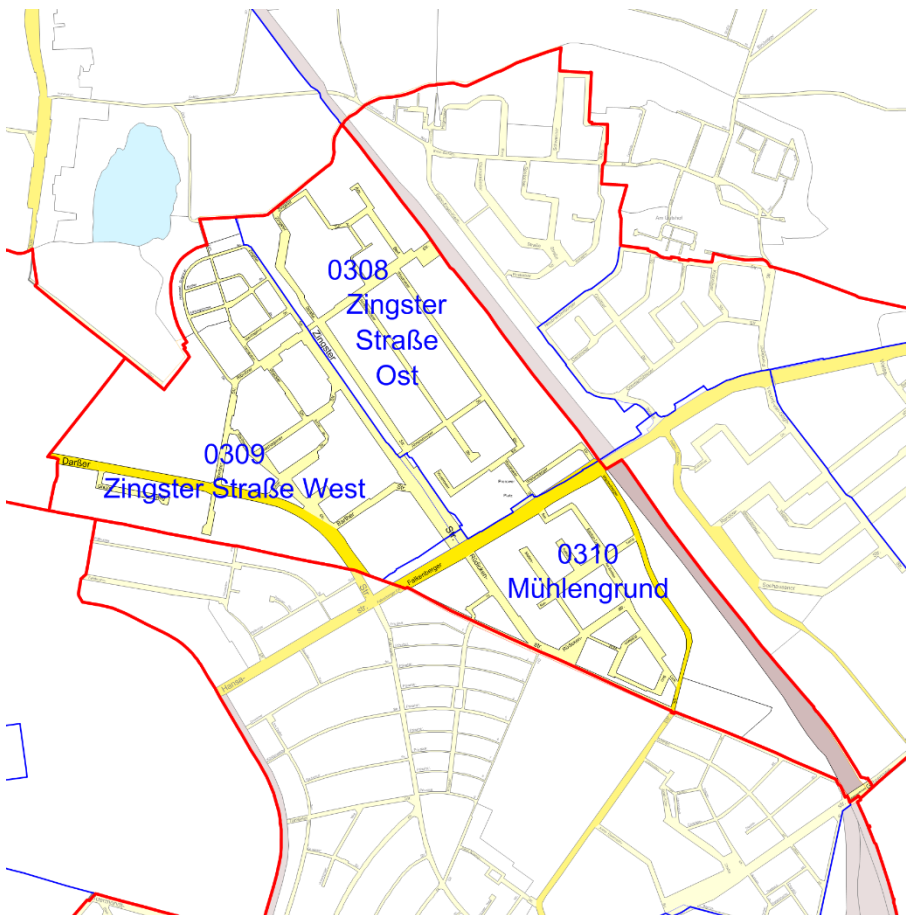


STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

und Schule erhalten werden kann. Im Bereich der Matenzeile sollen zwei ehemalige bezirkliche Einrichtungen in einen Wohnkomplex für Betreutes Wohnen umgenutzt werden. Damit steigt der Bedarf an Ärzten in diesem Gebiet.

Für alle Sozialräume besteht eine hervorragende Anbindung an Öffentliche Verkehrsmittel. S-Bahn, Tram und Buslinien sind zu Fuß zu erreichen und bringen die Fahrgäste in circa 25 Minuten ins Zentrum von Berlin.

Abbildung 2: Stadtteilkarte





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

2. DEMOGRAFISCHE STRUKTUR UND ENTWICKLUNG

2.1 Einwohnerentwicklung

Tabelle 1: Einwohnerentwicklung

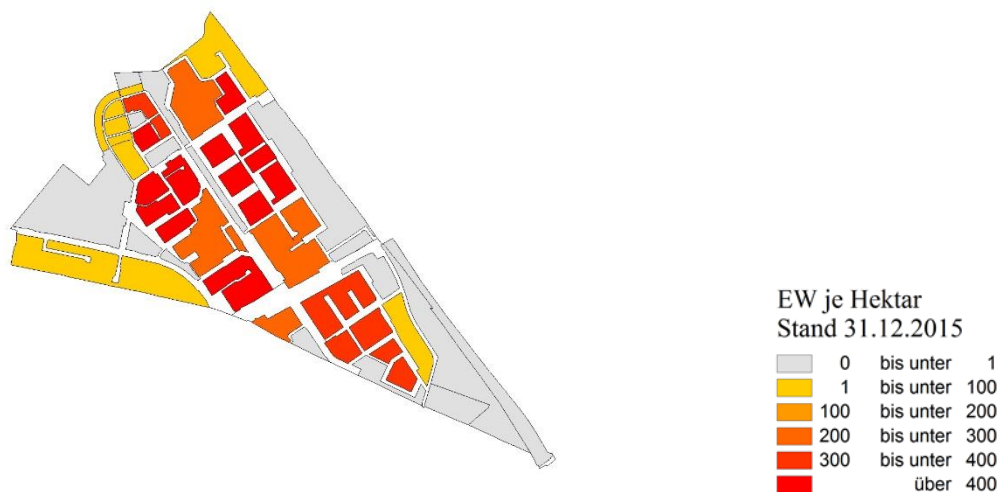
Räumliche Ebene		Einwohner/innen (EW)			Veränderung des Anteils EW gesamt in %		Veränderung des Anteils ♀ in %	
		gesamt	♀ absolut	Anteil ♀ in %	Vorjahr	5 Jahre	Vorjahr	5 Jahre
0308	Zingster Straße Ost	11.083	5.597	50,5	-0,3	1,0	0,1	-0,1
0309	Zingster Straße West	9.545	4.720	49,4	0,3	0,2	0,0	-0,4
0310	Mühlengrund	5.280	2.654	50,3	0,5	3,8	0,2	0,5
03	Neu-Hohenschönhausen Süd	25.784	12.973	50,3	-0,5		0,2	
11	Lichtenberg	268.465	136.304	50,8	1,4		-0,2	
00	Berlin	3.562.166	1.812.045	50,9	1,3		-0,1	

Datenstand: 2014

Das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen

- Ist Zustand:
Im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd leben 25.784 Einwohner/innen. Das entspricht circa 9,6 Prozent der Lichtenberger Bevölkerung. Das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen.
- Veränderung:
Der Einwohneranteil hat im letzten Jahr leicht abgenommen.
- Entwicklung:
Weiterer Wohnungsneubau ist im Planungsraum „Mühlengrund“ geplant. Damit ist ein Anwachsen der Bevölkerung wahrscheinlich.

Abbildung 3: Einwohnerdichte





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

2.2 Altersstruktur

Tabelle 2: Durchschnittsalter, Anteil junger und älterer Bevölkerung

Räumliche Ebene		Durchschnittsalter	Anteil unter 18-Jähriger an allen EW			Anteil 65-Jähriger und älterer an allen EW		
			absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren	absolut	Anteil in %	Veränderung in 5 Jahren
0308	Zingster Straße Ost	45,0	1.616	14,7	12,0	2.037	18,5	14,5
0309	Zingster Straße West	41,5	1.712	17,9	6,8	1.396	14,6	11,1
0310	Mühlengrund	46,3	625	11,9	16,0	1.016	19,4	25,1
03	Neu-Hohenschönhausen Süd	44,0	3.953	15,3	10,3	4.449	17,3	15,6
11	Lichtenberg	43,3	38.583	14,4	19,5	54.077	20,1	5,2
00	Berlin	42,9	538.326	15,1	2,3	682.977	19,2	2,4

Datenstand: 2014

Durchschnittsalter liegt im Bereich des Bezirkswertes

➤ Ist-Zustand:

Das Durchschnittsalter im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd liegt mit 44,0 Jahren über dem bezirklichen und Berliner Wert. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen an den Einwohnern ist im Planungsraum Zingster Straße West am größten, gefolgt vom Planungsraum Zingster Straße Ost. Insgesamt liegt der Anteil an Kindern und Jugendlichen an den Einwohnern im Stadtteil über dem bezirklichen und dem Berliner Wert. Der Anteil der Einwohner im Seniorenalter ist noch unterdurchschnittlich, ist aber in den letzten 5 Jahren unverkennbar angestiegen.

➤ Veränderung:

In den letzten 5 Jahren ist die absolute Zahl der über 80-Jährigen vor allem in den Planungsräumen Zingster Straße Ost und Mühlengrund deutlich angestiegen.

Tabelle 3: Einwohner nach Altersgruppen absolut

Räumliche Ebene		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
0308	Zingster Straße Ost	632	792	192	617	4.475	2.251	1.551	486
0309	Zingster Straße West	613	856	243	622	4.268	1.553	1.078	318
0310	Mühlengrund	251	310	64	263	2.103	1.230	850	166
03	Neu-Hohenschönhausen Süd	1496	1.958	499	1.502	10.846	5.034	3.479	970
11	Lichtenberg	15.979	17.692	4.912	18.920	123.347	33.538	40.680	13.397
00	Berlin	200.333	256.460	81.533	259.859	1.656.021	424.983	520.645	162.332

Datenstand: 2014



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Tabelle 4: Anteil Einwohner nach Altersgruppen in Prozent

Räumliche Ebene		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
0308	Zingster Straße Ost	5,7	7,2	1,7	5,6	40,7	20,5	14,1	4,4
0309	Zingster Straße West	6,4	9,0	2,5	6,5	44,7	16,3	11,3	3,3
0310	Mühlengrund	4,8	5,9	1,2	5,0	40,2	23,5	16,2	3,2
03	Neu-Hohenschönhausen Süd	5,8	7,6	1,9	5,8	42,1	19,5	13,5	3,8
11	Lichtenberg	6,0	6,6	1,8	7,0	45,9	12,5	15,2	5,0
00	Berlin	5,6	7,2	2,3	7,3	46,5	11,9	14,6	4,6

Datenstand: 2014

Tabelle 5: Veränderung der Einwohner nach Altersgruppen gegenüber 5 Jahren zuvor in Prozent

Räumliche Ebene		0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter
0308	Zingster Straße Ost	3,6	26,7	-7,7	-47,5	-12,3	46,5	7,4	45,1
0309	Zingster Straße West	0,8	-1,0	-2,4	-40,3	-5,7	40,0	3,7	46,5
0310	Mühlengrund	5,9	43,5	-25,6	-55,3	-12,6	26,5	21,4	48,6
03	Neu-Hohenschönhausen Süd	2,8	23,4	-8,1	-46,5	-9,9	39,2	9,3	46,1
11	Lichtenberg	20,9	21,9	10,5	-28,2	9,8	14,6	-1,9	34,9
00	Berlin	12,2	8,9	7,3	-10,9	6,8	9,1	2,4	16,4

Datenstand: 2014



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

2.3 Migrationshintergrund

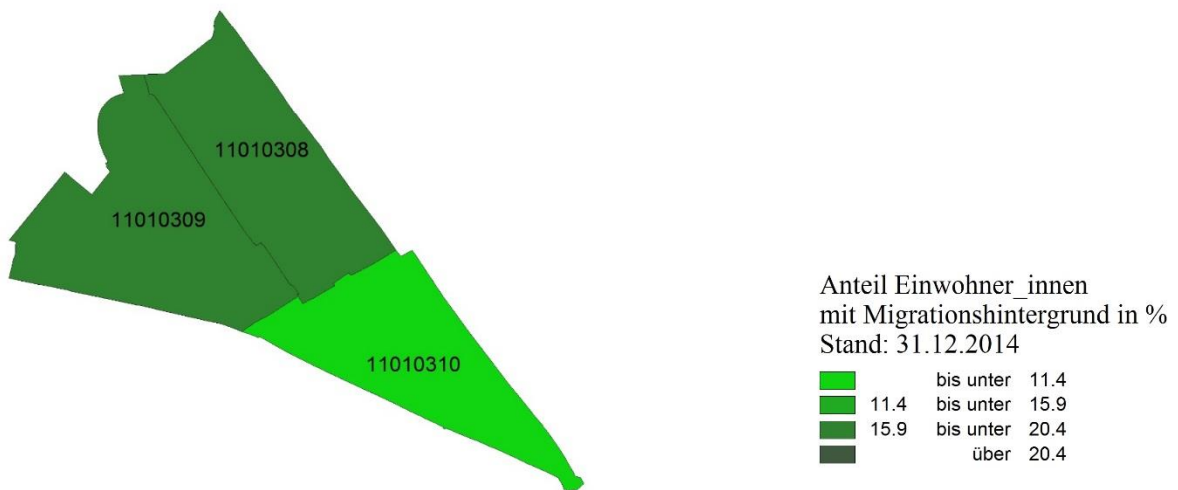
Tabelle 6: Einwohner mit Migrationshintergrund

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
B3 Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe	1.400	35,4	4,8	32,4	45,7
B4 Anteil 65-Jähriger und älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe	190	4,3	-2,0	3,3	9,8
Einwohner/innen	25.784	100,0	0,0	100,0	100,0
Deutsche ohne Migrationshintergrund	21.328	82,7	-4,4	82,1	71,4
Deutsche mit Migrationshintergrund	2.393	9,3	17,3	7,5	12,5
Ausländer	2.063	8,0	34,0	10,4	16,1

Datenstand: 2014

Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund im Stadtteil entspricht dem bezirklichen Durchschnitt. Unterschiede bestehen aber zwischen den einzelnen Planungsräumen. Der Planungsraum Zingster Straße Ost weist bei den jugendlichen Migranten unter 18 Jahren mit 37,8% den höchsten Wert im Stadtteil auf.

Abbildung 4: Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund in Prozent





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

2.4 Wanderungen

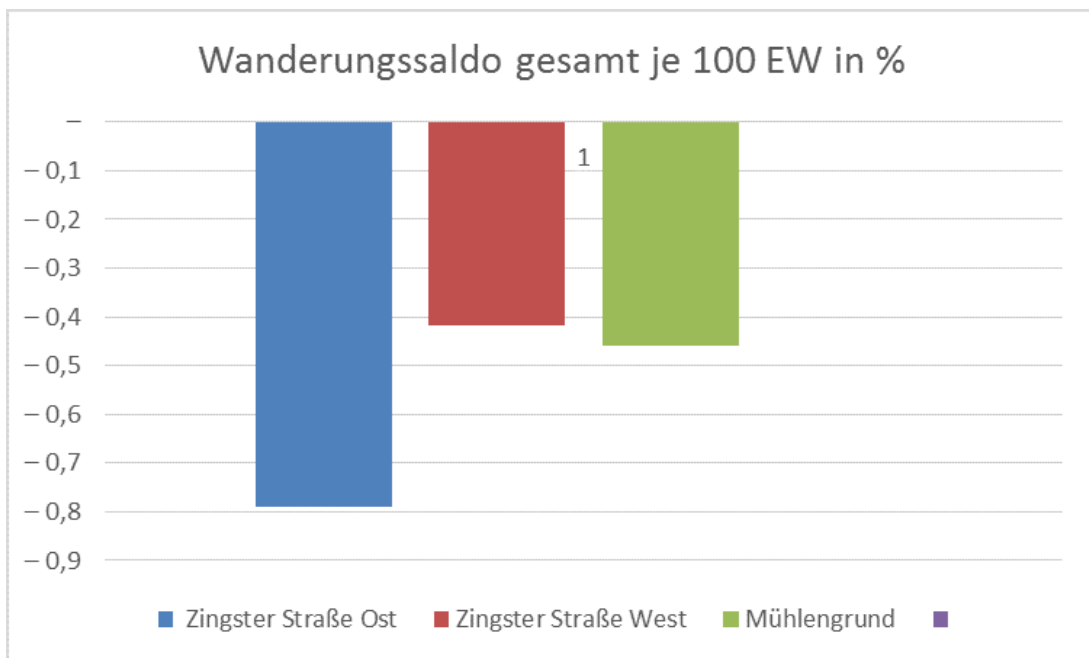
Tabelle 7: Wanderungssaldo und -volumen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin	
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %	
C2	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner	-151	-0,6		1,1	1,1
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren je 100 Einwohner unter 6 Jahren	-14	-0,9		-0,3	0,0
	Wanderungsvolumen gesamt	4.231	16,4		25,0	25,1

Datenstand: 2014

Der Wanderungssaldo ist für den Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd leicht negativ. Bei den Einwohnern unter 6 Jahren liegt der Saldo allerdings über dem bezirklichen und dem Berliner Wert. Dies ist ein Indiz für einen erhöhten Zuzug von Familien mit Kindern.

Abbildung 5: C2 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner (EW)





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

2.5 Bevölkerungsprognose / Haushaltsprognose

Tabelle 8: Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen im Prognoseraum

Prognose-jahr	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	Einwohner gesamt
2015	3.435	4.602	1.329	3.687	24.103	10.317	7.084	2.065	56.622
2020	3.172	5.044	1.502	3.867	20.859	10.919	8.669	2.591	56.623
2025	2.980	4.997	1.718	4.187	20.183	9.128	10.699	3.023	56.915
2030	2.892	4.771	1.720	4.494	20.255	7.142	12.310	3.334	56.918
Veränderung 2030 gegenüber 2014 in %	-15,81	3,67	29,42	21,89	-15,96	-30,77	73,77	61,45	0,52

* Daten beziehen sich auf den Prognoseraum Hohenschönhausen Nord

Datenstand: 2014

Einwohnerzahl von Hohenschönhausen Nord wird zunehmen

➤ Entwicklung:

Es liegt eine Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum Hohenschönhausen Nord vor. Demnach kann zumindest eine Trendentwicklung für den Stadtteil abgeleitet werden, wobei zu beachten ist, dass im Einzelnen auch spezifische Wanderungen oder Bauvorhaben die kleinräumliche Einwohnerentwicklung beeinflussen können.

Im Prognoseraum Hohenschönhausen Nord wird die Anzahl der Einwohner/innen bis zum Jahr 2030 auf insgesamt 56.918 Personen anwachsen, das entspricht einem prozentualen Zuwachs gegenüber 2014 um 0,52 Prozent.

In fast allen Altersgruppen ist ein Zuwachs zu verzeichnen mit Ausnahme der unter 6 Jährigen, 25 bis unter 65-Jährigen. Insbesondere die Altersgruppe der über 80-Jährigen nimmt deutlich zu.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

3. SOZIALE SITUATION

3.1 Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

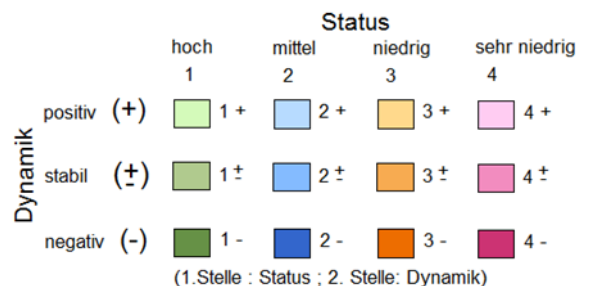
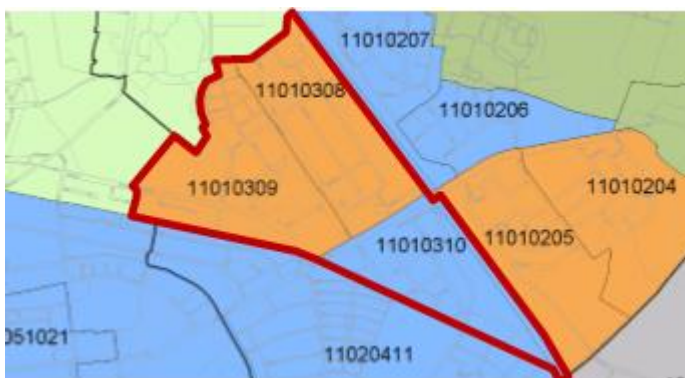
Tabelle 9: Entwicklungsindex – „Monitoring Soziale Stadtentwicklung“

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
F1	Anteil der Einwohner in Gebieten mit sehr niedrigem Entwicklungsindex	0	0,0	0,0	10,2
F2	Anteil der Einwohner in Gebieten mit niedrigem Entwicklungsindex	20.553	79,7	17,1	12,5
F3	Anteil der Einwohner in Gebieten mit mittlerem Entwicklungsindex	5.231	20,3	72,8	64,5
F4	Anteil der Einwohner in Gebieten mit hohem / sehr hohem Entwicklungsindex	0	0,0	10,1	12,7
F5	Gruppenzuordnung Entwicklungsindex – „Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2013“		3+/-		

Niedriger Entwicklungsindex überwiegt

- Ist-Zustand:
Der Entwicklungsindex bildet die soziale Problematik im Gebiet als Wert ab. Mit Blick auf die gesamtstädtische Sozialberichterstattung weist der Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd einen niedrigen (79,7 Prozent) beziehungsweise mittlere Entwicklungsindex (20,3 Prozent) auf.
- Die „Gruppenzuordnung Entwicklungsindex“ gibt Hinweise auf die relative soziale Problemdichte im Stadtteil im Vergleich zu den anderen Stadtteilen und drückt dies in der Zuordnung zu einer der 5 Gruppen aus. Dies erlaubt eine Einordnung des jeweiligen Stadtteils in die Gesamtentwicklung Berlins. Die Gruppe 1 stellt die positivste, die Gruppe 5 die negativste Ausprägung des Indikators darunter. Eine Bewertung der absoluten Problemdichte oder Veränderungen sind daraus nicht abzuleiten, sondern ist anhand von Einzelindikatoren zu ermitteln.
- Der Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd liegt auf Rang 10 im Vergleich der 13 Stadtteile des Bezirkes.

Abbildung 6: Status/Dynamikindex Soziale Stadtentwicklung





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

3.2 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tabelle 10: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort und Arbeitslose

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
D1	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre	8.439	47,2	-7,8	55,5	47,9
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre	1.849	10,3	-3,2	8,0	7,9

Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat abgenommen

➤ Ist-Zustand:

Die Erwerbsbeteiligung von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (d.h. ohne Selbständige, Beamte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte) liegt im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd mit 47,2 Prozent weit unter dem bezirklichen aber im Berliner Durchschnitt. Bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weist der Planungsraum Mühlengrund den höchsten Wert im Stadtteil auf (53 Prozent).

Der Anteil der Arbeitslosen liegt über dem Lichtenberger und dem Berliner Wert, wobei zwischen den einzelnen Planungsräumen nur geringe Differenzen auftreten. Der Höchste Anteil an Arbeitslosen weist der Planungsraum Zingster Straße West mit 11,4 Prozent auf.

1.849 Personen (jede/r zehnte Einwohner/in) im erwerbsfähigen Alter sind arbeitslos gemeldet, sind arbeitsuchend oder stehen vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis (Sozialgesetzbuch Teil II und III). Dieser Wert bezieht sich nicht wie die Arbeitslosenquote der Bundesagentur für Arbeit auf die Erwerbspersonen, sondern auf die Personen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre). Er ist deshalb nicht vergleichbar mit der Arbeitslosenquote der Bundesagentur für Arbeit.

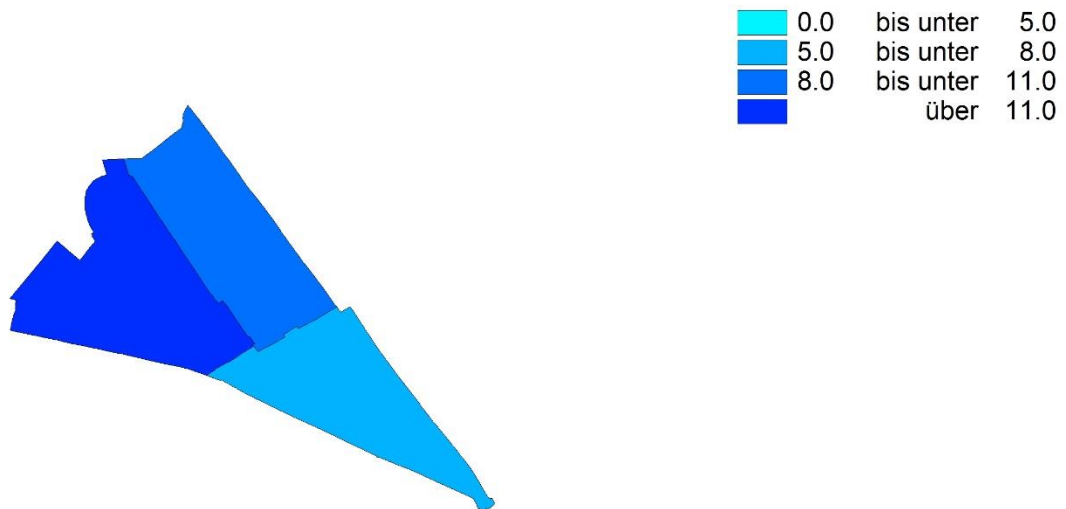
➤ Veränderung:

Der Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten hat sich in den letzten 5 Jahren stark verringert. Trotzdem ist der Anteil an Arbeitslosen nicht gestiegen sondern leicht gesunken.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Abbildung 7: D2 Anteil Arbeitsloser (Sozialgesetzbuch (SGB) Teil II und III) an Einwohnern von 15 bis unter 65 Jahren in Prozent



Transferleistungsabhängigkeit

Tabelle 11: Empfänger/innen von Transferleistungen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
D4 Anteil Empfänger/innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohnern im Alter unter 65 Jahre	5.812	27,2	-0,5	19,5	19,4

Datenstand: 2014

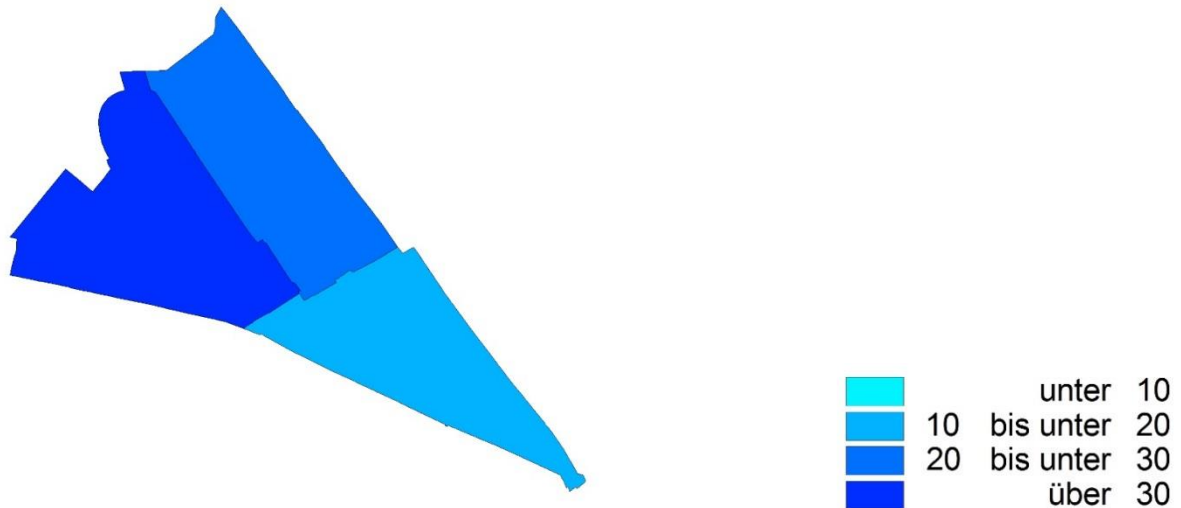
Hohe Transferleistungsabhängigkeit

- **Ist-Zustand:**
Die soziale Situation vieler Menschen im Stadtteil ist von materieller Armut gekennzeichnet. 5.812 Einwohner/innen sind von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Der Wert liegt weit über dem bezirklichen und dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Zwischen den Planungsräumen ist – im Gegensatz zum Indikator Arbeitslosigkeit (Punkt 3.2) - die Differenzierung deutlich zu erkennen.
- **Veränderung:**
Der Anteil der Transferleistungsempfänger/innen hat sich in den letzten fünf Jahren leicht verringert.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Abbildung 8: Anteil Empfänger/innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach Sozialgesetzbuch (SGB) Teil II an Einwohnern unter 65 Jahren in Prozent



3.4 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tabelle 12: Entwicklungsrisiken für Kinder und Jugendliche

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe ⁶	124	6,2	-3,7	4,3	4,2
D5 Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe	1.697	49,1	-3,4	33,4	32,1
E7 Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II	634	58,9	6,2	60,9	52,0
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren	230	5,1	1,9	3,8	3,5

Datenstand: 2014

Hoher Anteil von nicht erwerbsfähigen Empfänger/innen im Alter unter 15 Jahren und alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften

➤ **Ist-Zustand:**

Die materiellen Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche aufwachsen haben nachhaltigen Einfluss auf ihre Lebensumstände und ihre gesellschaftliche Integration als Erwachsene. In Berlin wächst jedes dritte Kind beziehungsweise Jugendliche(r) unter 15 Jahren in Transferleistungsabhängigkeit (Hartz IV) auf. Im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd ist es jedes zweite Kind. Die sozio-ökonomische Belastung der Kinder und Jugendlichen ist sehr hoch und liegt deutlich über dem Durchschnitt des Bezirkes und der Gesamtstadt.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

- Alleinerziehende tragen – und dies gilt bundesweit – aus mehreren Gründen das höchste Armutsrisiko. Von allen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern nach Sozialgesetzbuch Teil II sind im Stadtteil 58,9 Prozent alleinerziehend. Der Anteil liegt hier unter dem bezirklichen, aber über dem Gesamtberliner Wert.
- Veränderung:
Der Anteil der Transferleistungsempfänger/innen unter 15 Jahren und Arbeitslosen unter 25 Jahren hat sich in den letzten 5 Jahren verringert. Der Anteil an Bedarfsgemeinschaften hat sich um 6,2 Prozent erhöht.

Abbildung 9: D5 Anteil nicht-erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB) Teil II unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe in Prozent

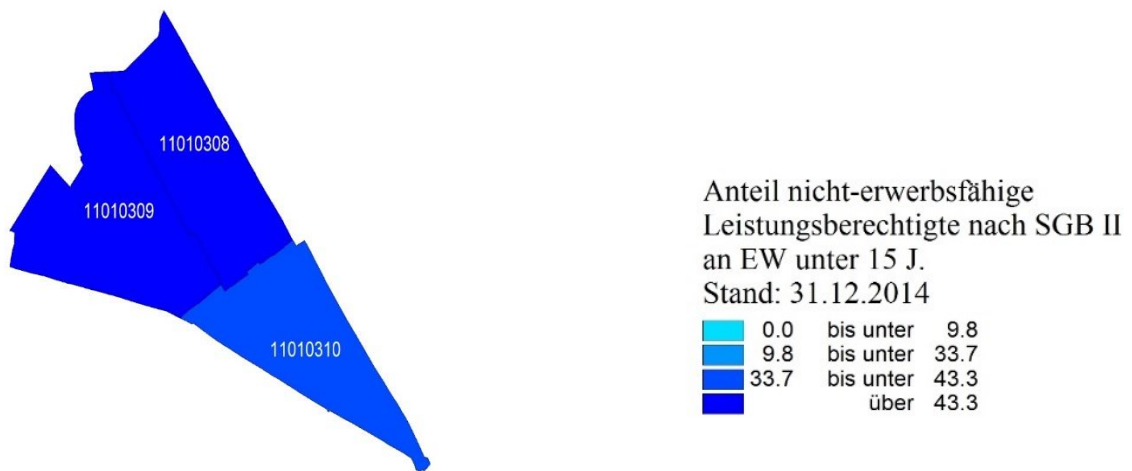
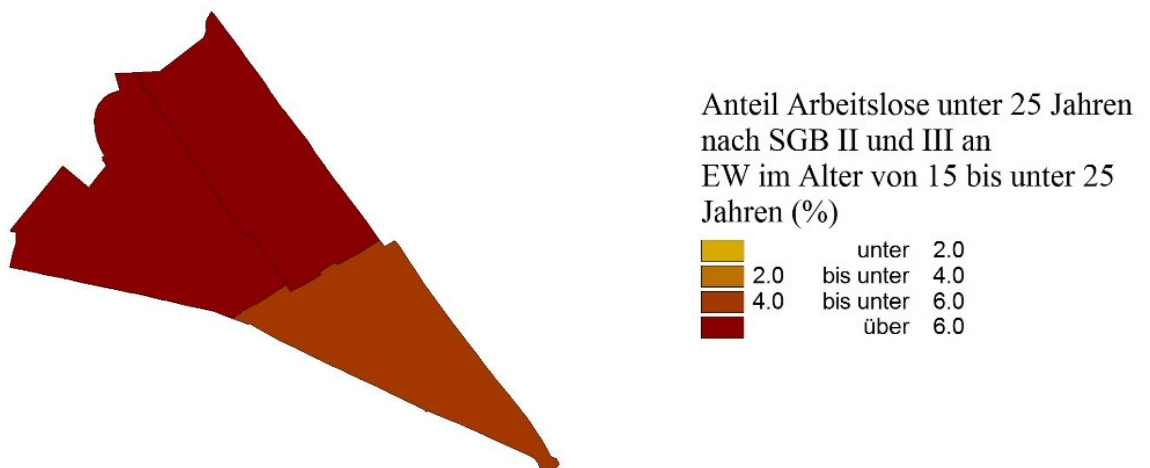


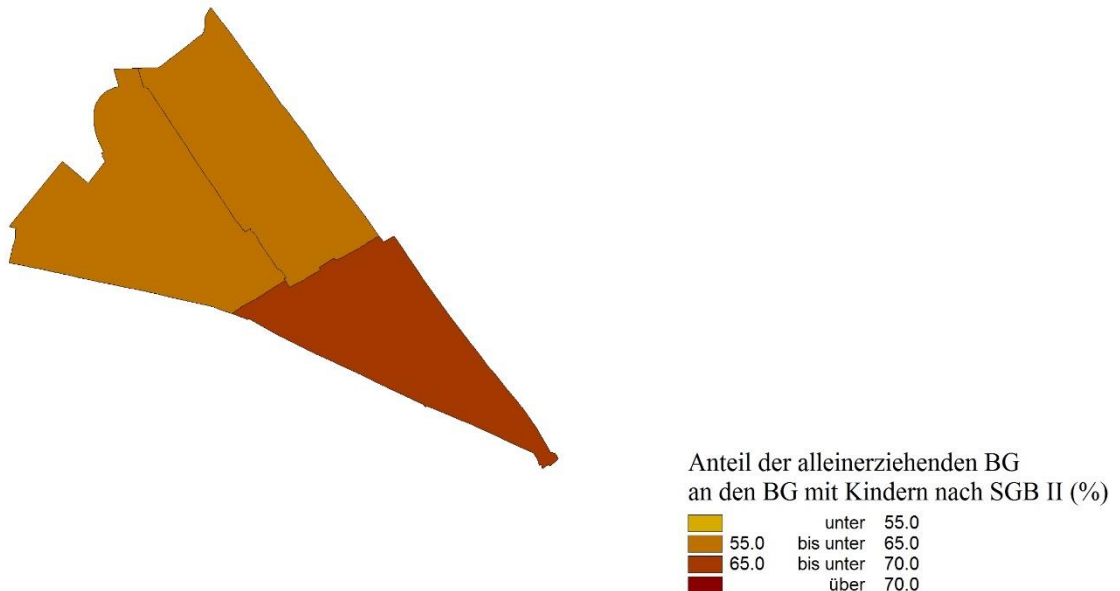
Abbildung 10: Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe in Prozent





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Abbildung 11: Anteil alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach Sozialgesetzbuch (SGB) Teil II in Prozent (%)



3.5 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

Tabelle 13: Empfänger/innen von Grundsicherung nach SGB XII ab 65 Jahre

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
D6 Anteil Empfänger/innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohnern dieser Altersgruppe ⁷	143	3,2	0,8	2,9	5,3

Datenstand: 2014

➤ **Ist-Zustand:**

Mit einem Wert von 3,2 Prozent liegt der Stadtteil „Neu-Hohenschönhausen Süd bei dem Anteil der Empfänger/innen von Grundsicherung ab 65 Jahre über dem Lichtenberger, aber deutlich unter dem Berliner Anteil.

Dabei leben die meisten Empfänger/innen von Grundsicherung nach SGB XII ab 65 Jahre im Planungsraum Zingster Straße West mit einem Anteil von circa 4,5 Prozent. Der Planungsraum Mühlengrund weist einen vergleichsweise geringen Anteil von 1,7 Prozent auf.

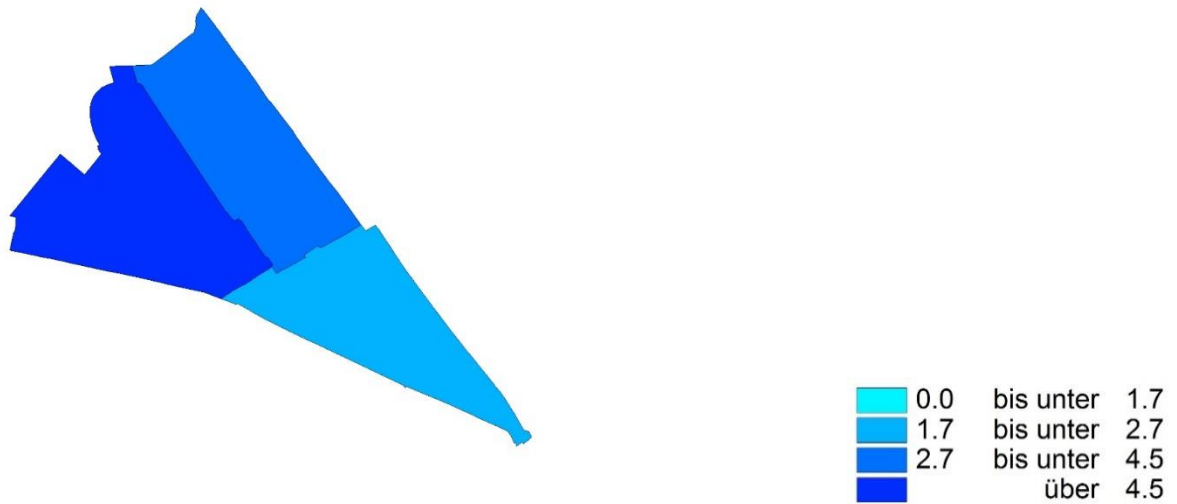
➤ **Veränderung:**

Der Anteil der Empfänger/innen von Grundsicherung ab 65 Jahre ist besonders im Planungsraum Zingster Straße West deutlich (+1,5 Prozent) angestiegen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Abbildung 12: Anteil der Empfänger/innen von Grundsicherung nach Sozialgesetzbuch Teil XII ab 65 Jahre an Einwohnern dieser Altersgruppe in Prozent





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

4. BILDUNGSSITUATION

4.1 Vorschulische Bildung

Tabelle 14: Kindertagesbetreuung und sprachliche Entwicklung von Einschüler/innen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
A6 "Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren ⁵ "	1.052	70,3	1,9	71,7	68,2
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/innen	174	27,9		19,5	21,4
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/innen	557	88,1		89,6	88,0

* gepoolter Wert der letzten 3 Jahre

Datenquelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft /Datenstand 2009-2011

Höhere Sprachdefizite bei Einschulkindern

➤ Ist-Zustand:

Die ausgewiesenen Sprachdefizite beziehen sich auf die auffälligen Ergebnisse beim Test „Sätze nachsprechen“ und die unzureichenden Deutschkenntnisse bei Kindern nichtdeutscher Herkunft. Die Kinder aus Neu-Hohenschönhausen Süd wiesen hier erheblich schlechtere Ergebnisse auf als der Lichtenberger Durchschnitt und bewegen sich damit im letzten Drittel der Lichtenberger Stadtteile.

Einschätzung der Fachabteilung

Die Betreuungsquote in der vorschulischen Kindertagesbetreuung (A 6) liegt im Stadtteil insgesamt unter dem Bezirksdurchschnitt, ist in den Planungsräumen des Stadtteils allerdings sehr unterschiedlich ausgeprägt. Deutlich über dem Bezirksdurchschnitt ist die Betreuung der Kinder unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen im Planungsraum Wartenberg Nord mit 70,8 Prozent hoch, dagegen in Falkenberg Ost mit 62,9 Prozent sehr niedrig. Unter Berücksichtigung hoher Anteile von Familien mit Kindern, welche von Transferleistungen leben und einem sehr niedrigen Entwicklungsindex in diesem Planungsraum, sollte die Betreuung von Kindern im Alter unter 6 Jahren in diesem Planungsraum besonders forciert werden.

Die Auswertungen der Einschulungsuntersuchungen¹ weisen seit Jahren auf den positiven Zusammenhang zwischen dem mehrjährigen Besuch einer Kita und den guten Untersuchungsergebnissen hin. In Neu-Hohenschönhausen Süd besuchten weniger Kinder als der Lichtenberger Durchschnitt über 2 Jahre eine Kita und rangieren damit im Mittelfeld aller Berliner Bezirksregionen.

Die durchschnittliche vorschulische Kinderbetreuungsquote liegt im Stadtteil insgesamt über dem Lichtenberger Durchschnitt und es besteht ein gegenwärtiges Defizit von circa 100 Plätzen.

Das Verhältnis der betreuten Kinder in Tagesbetreuung zu den gemeldeten Kindern der Altersgruppe 3 bis unter 6 Jahren beträgt 92 Prozent, in der Altersgruppe 0 bis unter 3 Jahren 44 Prozent. (Stand 31.12.2010)

¹ Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Mai 2012: ESU 2009 - 2011 (Zusammengefasste Daten aus 3 Jahrgängen)



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

4.2 Schulische Bildung

Tabelle 15: Ausgewählte Daten zu Schüler/innen an öffentlichen Grundschulen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
E5	Anteil Schüler/innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen	399	31,3	1,2	30,9	41,2
E6	Anteil Schüler/innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen	695	54,5	3,6	38,7	38,4

Datenstand: 2014

Die Daten beziehen sich auf den Schulstandort unabhängig vom Wohnort der Schüler/innen

Ein Drittel der Schüler/innen sind nicht deutscher Herkunftssprache (Grundschule)

➤ **Ist-Zustand:**

Insgesamt gibt es in Neu-Hohenschönhausen- Süd einen über dem Lichtenberger und Berliner Durchschnitt liegenden Anteil an Schüler/innen nichtdeutscher Herkunft, die hier zur Schule gehen. Dies liegt unter anderem daran, dass sich in dieser und in der unmittelbar angrenzenden Region Wohnheime für Schutzsuchende befinden.

Über 50 Prozent der Grundschüler/innen sind von den Lernmittelkosten befreit. Dieser Wert liegt weit über dem bezirklichen und gesamtstädtischen Durchschnittswert. Dies gibt einen Hinweis auf den Anteil von transferleistungsabhängigen Schülerinnen und Schüler, da diese laut Lernmittelverordnung keinen Eigenanteil für Lernmittel erbringen müssen.

Die Daten beziehen sich auf den Schulstandort unabhängig vom Wohnort der Schüler/innen.

Der Indikator Anteil Schüler/innen nichtdeutscher Herkunft weist auf besondere, kultursensible Anforderungen in Unterricht und Schulalltag hin.

Der Indikator der lernmittelbefreiten Schüler/innen weist in erster Linie auf ökonomische Rahmenbedingungen hin.



5. GESUNDHEITLICHE SITUATION

5.1 Ergebnisse aus der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung

Kleinräumige Aussagen zur gesundheitlichen Lage sind bis auf die jährlichen Einschulungsuntersuchungen nicht regelmäßig zu treffen. Die folgende Kurzbetrachtung bezieht sich auf Berichte der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales.

Folgende Aussagen beziehen sich auf die gesundheitliche Lage in Neu-Hohenschönhausen Süd² und hier insbesondere auf ausgewählte chronische Erkrankungen, die in Zusammenhang mit gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen stehen.

- › Die Morbiditätsraten (Krankheitshäufigkeiten) bei Diabetes Typ II sind in allen drei Planungsräumen wesentlich höher als beim Berliner Durchschnitt und innerhalb Lichtenbergs mit am höchsten.
- › Adipositas als ein Risikofaktor für Diabetes II tritt bis auf den Planungsraum Mühlengrund ebenfalls überdurchschnittlich häufig auf.
- › Psychische und verhaltensbedingte Krankheiten durch Alkohol liegen in den Planungsräumen Zingster Straße Ost und West unter und im Mühlengrund deutlich unter dem Berliner Durchschnitt. Die psychischen und verhaltensbedingten Krankheiten durch Tabak treten in den Planungsräumen Zingster Straße Ost und Zingster Straße West überdurchschnittlich, im Mühlengrund unterdurchschnittlich oft auf.
- › Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung, die häufig mit dem Rauchen in Verbindung steht, wird in den Planungsräumen Zingster Straße Ost und West überdurchschnittlich und im Mühlengrund unterdurchschnittlich oft diagnostiziert.

Die Lebenserwartung der Deutschen ist kontinuierlich gestiegen. Seit 1993 fällt der Anstieg der Lebenserwartung bei den Berliner Frauen und Männern höher als bundesweit aus. Obwohl die Lebenserwartung der Männer stärker angestiegen ist, liegt sie in Berlin aber immer noch um 5 Jahre niedriger als bei den Frauen.

Die mittlere Lebenserwartung der Berliner liegt bei den Frauen bei 82,2 Jahren und bei den Männern bei 77,2 Jahren, in Lichtenberg bei 81,9 und 76,8 Jahren.² In Neu-Hohenschönhausen

- › In Neu-Hohenschönhausen Süd haben die Frauen und Männer eine etwas niedrigere Lebenserwartung als der Lichtenberger Durchschnitt.³
- › Innerhalb des Stadtteils differieren die Lebenserwartungen - im Planungsraum Mühlengrund liegt die Lebenserwartung der Frauen und Männer höher als in den Planungsräumen Zingster Straße Ost und Zingster Straße West.

² Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Basisbericht 2010/2011

³ Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz, Zur demographischen Entwicklung und ihren Auswirkungen auf Morbidität, Mortalität, Pflegebedürftigkeit und Lebenserwartung, 2009



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

5.2 Gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen

Tabelle 16: Ausgewählte gesundheitliche Daten zu Einschüler/innen

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
E2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/innen	149	23,2		15,4	15,6
E3	Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/innen	63	9,8		8,6	9,8

Datenstand: 2014

* gepoolter Wert der letzten 3 Jahre

Mehr Kinder mit motorischen Defiziten als im bezirklichen Durchschnitt

Übergewicht im Vorschulalter wird als Risikofaktor für Übergewicht im Schul- und Jugendalter diskutiert. Ein erhöhter Anteil übergewichtiger Kinder weist auf diesbezüglichen Präventionsbedarf und ggf. auch auf besondere Bedarfe an gesundheitlichen und sportlichen Angebote im Stadtteil hin.

- Ist-Zustand:
Die motorischen Defizite (Visuomotorik) liegen mit 23,2 Prozent über dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt. Jedes 10. Kind leidet an Übergewicht.

Einschätzung des Fachamtes

Für die Darstellung der gesundheitlichen Situation der Kinder werden ausgewählte Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen herangezogen und aus 3 Jahrgängen zusammengefasst (siehe auch Punkt 4.1).

- Die untersuchten Kinder wiesen beim Indikator zur (Fein-)Motorik die schlechtesten Werte aller Lichtenberger Stadtteile auf.
- Das Übergewicht als ein gesundheitlicher Risikofaktor wurde etwa bei jedem 10. Kind festgestellt und trat damit häufiger auf als beim Lichtenberger Durchschnitt.



6. WIRTSCHAFTS- UND GEWERBESTRUKTUR

6.1 Beschreibung der Situation

Das Gebiet ist geprägt von der Wohnbebauung der Großsiedlung. 2 Nahversorgungszentren und das regionale Zentrum Prerower Platz mit Einzelhandel, Gastronomie und bevölkerungsbedienenden Dienstleistungen, Multiplexkino und Ärztehaus sind die Standorte, in denen sich Gewerbe und andere Arbeitsstätten konzentrieren. 2 Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen in Streulagen ergänzen das Angebot bezogen auf die Gesundheitswirtschaft.

Die wohnortnahe Versorgung ist gewährleistet. Einzelhandel ist überwiegend im Discountbereich vertreten.

Der jeweils samstags stattfindende Wochenmarkt in der Zingster Straße ergänzt das Angebot insbesondere um Frischwaren und wird gut frequentiert.

Das Linden-Center als Anker des Zentrums Prerower Platz ist der Kommunikationspunkt für den näheren Einzugsbereich. Die enge räumliche Verbindung zum Ärztehaus, zum Kino und zur Bibliothek garantiert eine hohe Besucherfrequenz. Die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes ist dagegen völlig unzureichend und wird der Anforderung an ein städtebauliches Zentrum nicht gerecht.

Die Nahversorgungszentren „RiZ“ Ribnitzer Straße und das „Am Mühlengrund“ werden stark von der Nähe zum Linden-Center beeinflusst, viel Kaufkraft geht in diese Richtung. Die Nahversorgung ist mit den beiden Zentren jedoch gesichert, ergänzende Angebote einschließlich Gastronomie und Dienstleistungen rangieren im unteren Preissegment und das Gesamtambiente ist an beiden Standorten wenig einladend. Zudem wirkt sich „Am Mühlengrund“ wachsender Leerstand negativ auf den verbleibenden Bestand aus.

Produzierendes Gewerbe und Handwerksunternehmen finden sich in diesem Stadtteil bisher nicht, mit Ausnahme eines Dachdeckerbetriebes im Röttkenring.

Das Gewerbegebiet Darßer Straße/Graaler Weg bietet diesbezüglich Potenzial. Mit seiner knapp 4 ha Fläche bietet es Entwicklungsmöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen im produzierenden Gewerbe, Baugewerbe und für produktionsnahe Dienstleistungsunternehmen. Einzelhandel ist an diesem Standort ausgeschlossen.

Der 1. Spatenstich für die Ansiedlung eines Unternehmens der Baubranche fand im April 2013 statt. Bis Jahresende sollen hier die ersten 20 Arbeitsplätze entstehen. Das ist das sichtbare Ergebnis der vor 2 Jahren für dieses Gewerbegebiet initiierten Ansiedlungsoffensive des Bezirksamtes für diese mit Fördermitteln erschlossene Fläche.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

6.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am Arbeitsort

Einzelhandel und Dienstleistungen

Prerower Platz (Linden-Center) 24.000 m² Verkaufsfläche davon 4.335 m² Nahversorgung, 8.200 m² Verkaufsfläche Bekleidung, Technik et cetera, übrige Fläche Dienstleistungen und Gastronomie
circa 720 Arbeitsplätze

Entlang der Zingster und der Wustrower Straße befinden sich im Erdgeschoss der Wohnblocks Ladengeschäfte mit etwa 1.000 m² Verkaufsfläche, dazu Dienstleistungen und 2 gastronomische Einrichtungen.
Eine ergänzende Bebauung mit Handelseinrichtungen ist vorgesehen. Das Zentren- und Einzelhandelskonzept beschreibt noch Potenzial für etwa 9.000 m² Verkaufsfläche.

Nahversorgungszentrum RiZ
Ribnitzer Straße 3.240 m² Verkaufsfläche
Nahversorgung, Textilien, Blumen, Gastronomie, Dienstleistungen
circa 80 Arbeitsplätze

Nahversorgungszentrum
Am Mühlengrund 2.410 m² Verkaufsfläche
Nahversorgung, Gastronomie, Dienstleistungen
circa 70 Arbeitsplätze

Gesundheitswirtschaft

Gesundheitszentrum Prerower Platz 9 Gemeinschaftspraxen verschiedener Fachrichtungen, 7 Arztpraxen, Sanitätshaus, Apotheke, Physiotherapie, Pflegedienst, Geschäftsstelle der AOK unter anderen
circa 150 Arbeitsplätze

Ärztelhaus Am Mühlengrund 6 Arztpraxen, Praxis für Physiotherapie, Praxis für Psychotherapie, Medizinische Fußpflege, Sauna unter anderen
circa 35 Arbeitsplätze

6 Arztpraxen und 3 Physiotherapien in der näheren Umgebung ergänzen die Versorgung
(Planungsraum 10)

Zingster Straße/
Ribnitzer Straße 12 Arztpraxen und 3 Physiotherapien, Sauna, Fitness-Studio

2 Pflegeeinrichtungen (Darßer Straße und Zingster Straße)

Gewerbliche Konzentrationen (produzierendes und produktionsnahes Gewerbe)



7. WOHSITUATION

7.1 Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Wohnungsunternehmen:

HOWOGE

Kundenzentrum Wartenberg

Wiecker Straße 3b, 13051 Berlin

www.howoge.de

Wohnungsbaugenossenschaft „Neues Berlin“ e.G.

Suermondtstraße 26A, 13053 Berlin

www.neues-berlin.de

Der Stadtteil wird geprägt durch Wohngebäude, die in industrieller Bauweise Mitte bis Ende der 1980er Jahre errichtet wurden. Die prägnante Stadtgestalt dieses Stadtteils beruht auf einer kompakten Baustruktur aus 5- und 6-geschossigen sowie 11-geschossigen, zumeist Hof bildenden Blöcken und bis zu 20-geschossigen Wohnhochhäusern an der Falkenberger Chaussee und der Zingster Straße.

Im nördlichen Bereich in der Nähe zum Malchower See liegt eine mit Doppelhäusern bebaute kleine Wohnsiedlung.

Im Stadtteil befindet sich an der Falkenberger Chaussee das Stadtteilzentrum Prerower Platz unter anderen mit groß- und kleinflächigen Einzelhandelseinrichtungen, Dienstleistungs- und gastronomischen Angeboten und einem Kino. Ergänzt wird die städtebauliche Struktur außerdem unter anderen durch Gemeinbedarfseinrichtungen und kleine Nahversorgungszentren.

Die Geschosswohnungsbauten befinden sich überwiegend im Eigentum von Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften. Auf einem ehemals mit einer Gemeinbedarfseinrichtung bebauten Grundstück sind Einzel- und Reihenhäuser in privatem Einzeleigentum entstanden.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

7.2 Wohnlage, Mietentwicklung und Wohndauer

Tabelle 17: Wohnlage und Wohndauer

Indikator		Bezirksregion			Bezirk	Berlin
		absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	Anteil in %	Anteil in %
A1	Anteil der Einwohner ¹ in einfacher Wohnlage ²	120	0,5	-0,3	26,3	41,7
A2	Anteil der Einwohner ¹ in mittlerer Wohnlage ²	25.664	99,5	0,3	70,6	42,0
A3	Anteil der Einwohner ¹ in guter Wohnlage ²	0	0,0		2,8	16,1
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse	18.082	70,1	7,4	61,7	61,1

Datenstand: 2014

Dominanz der mittleren Wohnlage

➤ Ist-Zustand:

Auf Ebene der Stadtteile liegen keine Daten zu Anzahl, Größe und Ausstattung der Wohnungen vor. Unter Bezugnahme auf die Wohnlagenkarte des Berliner Mietspiegels lässt sich folgendes feststellen:

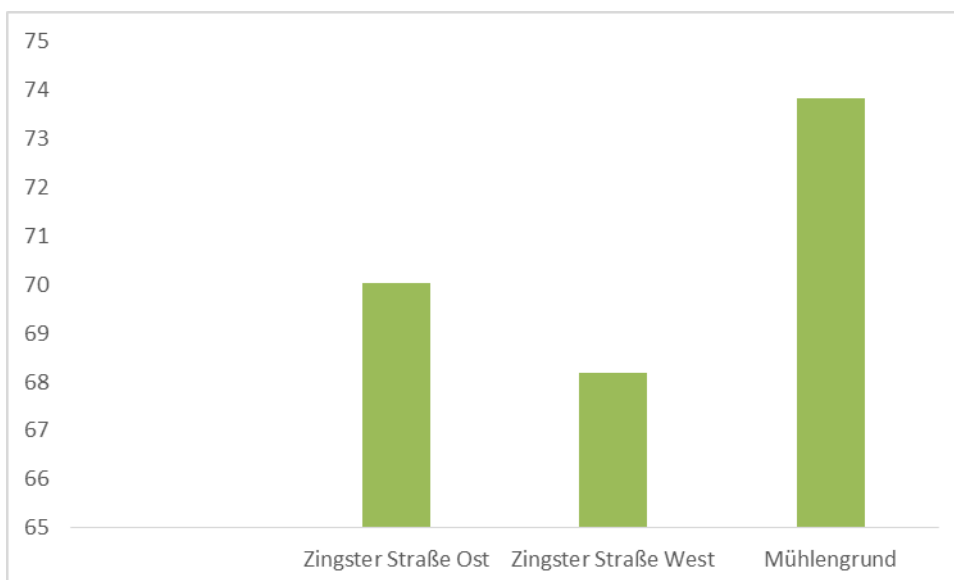
In Neu-Hohenschönhausen Süd dominiert die mittlere Wohnlage. 99,5 Prozent der Bewohner/innen wohnt in mittlerer Wohnlage – dies sind deutlich mehr als im bezirklichen und Berliner Durchschnitt. Lediglich im Planungsraum 9 leben 2 Prozent der Einwohner in einfacher Wohnlage.

Längere Wohndauer erhöht Chancen auf Netzwerke. Mehr als 70 Prozent der Einwohner/innen leben mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Damit weist dieser Stadtteil eine der beständigsten Bewohnerstrukturen im Bezirk auf.

➤ Veränderung:

Der Anteil der Einwohner/innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer hat zugenommen.

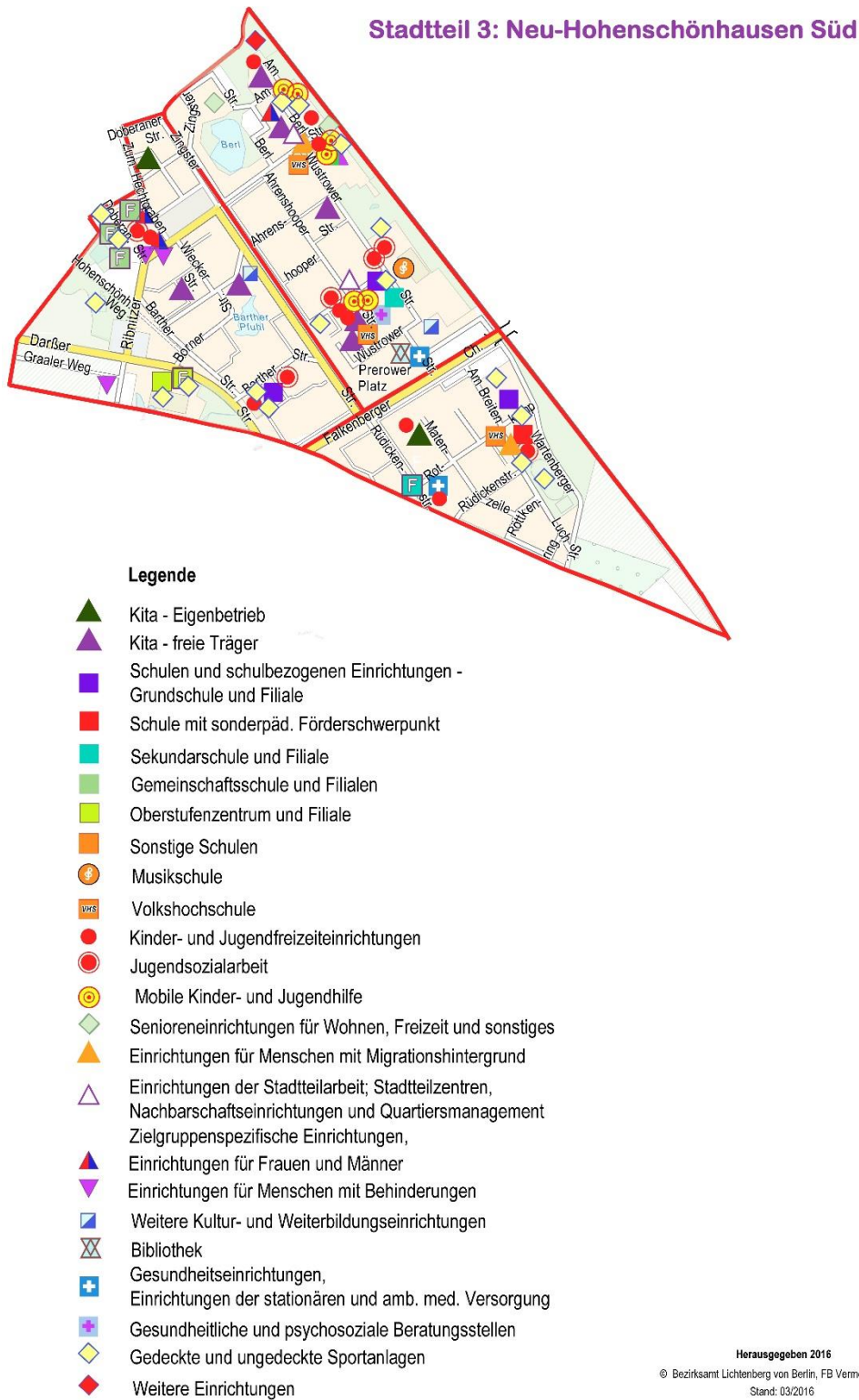
Abbildung 13: Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse in Prozent ()





8. SOZIALE INFRASTRUKTUR

Abbildung 14: Übersichtskarte der Infrastruktureinrichtungen





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Tabelle 18: Übersicht Infrastruktureinrichtungen und deren Trägerschaft (Stand: 31.12.2015)

Einrichtungen	öffentlich	Eigen betrieb	EKT	freie Träger	Private Träger	Gesamt
Kindertagesstätten		2		7		9
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						
_Grundschulen	4					4
_Integrierte Sekundarschulen	2					2
_Gymnasien						
_Sonderschulen						
_Andere Bildungseinrichtung	1					1
_Berufliche Schulen (OSZ)	1					1
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen				10		10
Einrichtungen für Senioren/Seniorinnen						
_Seniorenheime/Pflegeheime/ Betreutes Wohnen	1			1		2
_Freizeit	1					1
Zielgruppenspezifische Einrichtungen						
_Migrant/innen				1		1
_Behinderte	1			2		3
_Wohnungslose				1		1
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ zielgruppenübergreifend	1			2		3
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						
_VHS	1					1
_MS	1					1
_Bibliotheken	1					1
_Kultur	1					1
_Geschichte						
Gesundheitseinrichtungen				1	2	3
Sporteinrichtungen	16			1		17
Weitere Einrichtungen				14	2	16
Grünflächen						
Spielplätze	12					12



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

8.1 Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1 Kindertagesstätten

Abbildung 15: Übersichtskarte der Kindertagesstätten im Stadtteil

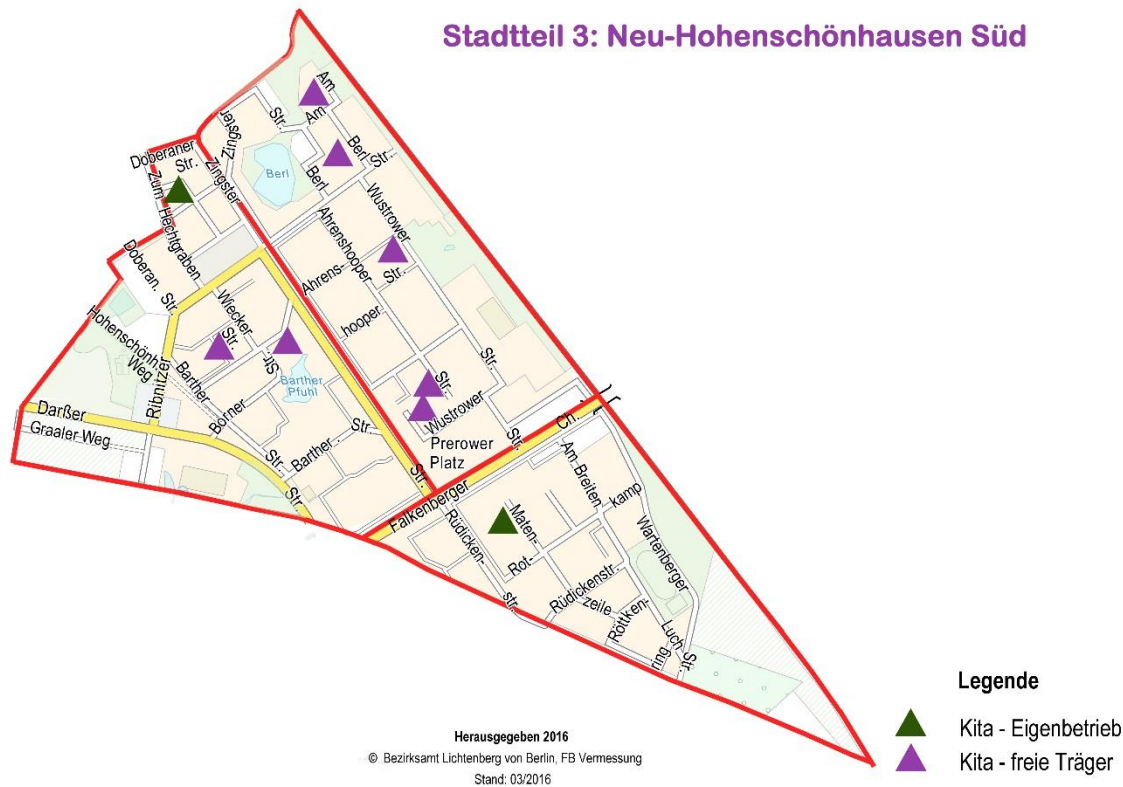


Tabelle 19: Kindertagesstätten

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Träger
0308	Zingster Straße Ost	Kita Ahrenshooper Spatzen	Ahrenshooper Straße 5 / 7	pad gGmbH - Eltern und Jugendliche gegen Drogenmissbrauch
0308	Zingster Straße Ost	Kita Schneckenhausen	Am Berl 13	Sozialpädagogische Arbeit im Kiez e. V. (SPIK)
0308	Zingster Straße Ost	Kita Wolkenreise	Ahrenshooper Straße 3	Kinder im Kiez gGmbH
0308	Zingster Straße Ost	Kita Sonnenschein	Wustrower Straße 39	urban-consult gemeinnützige Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
0308	Zingster Straße Ost	Kita Leuchtturm	Am Berl 8-10	Verein f. ambulante Versorgung HSH e. V.
0309	Zingster Straße West	KINDERHAUS Berlin - Mark Brandenburg e.V.	Dierhagener Straße 1	Kinderhaus Berlin - Mark Brandenburg e. V.
0309	Zingster Straße West	Kita Traumzauberbaum	Reiker Straße 20	Kindergärten NordOst
0309	Zingster Straße West	Kita Fiorella	Wiecker Straße 1 -3	JAO Jugendwerk Aufbau Ost e.V.
0310	Mühlengrund	Kita Freche Früchtchen	Matenzeile 2 4	Kindergärten NordOst



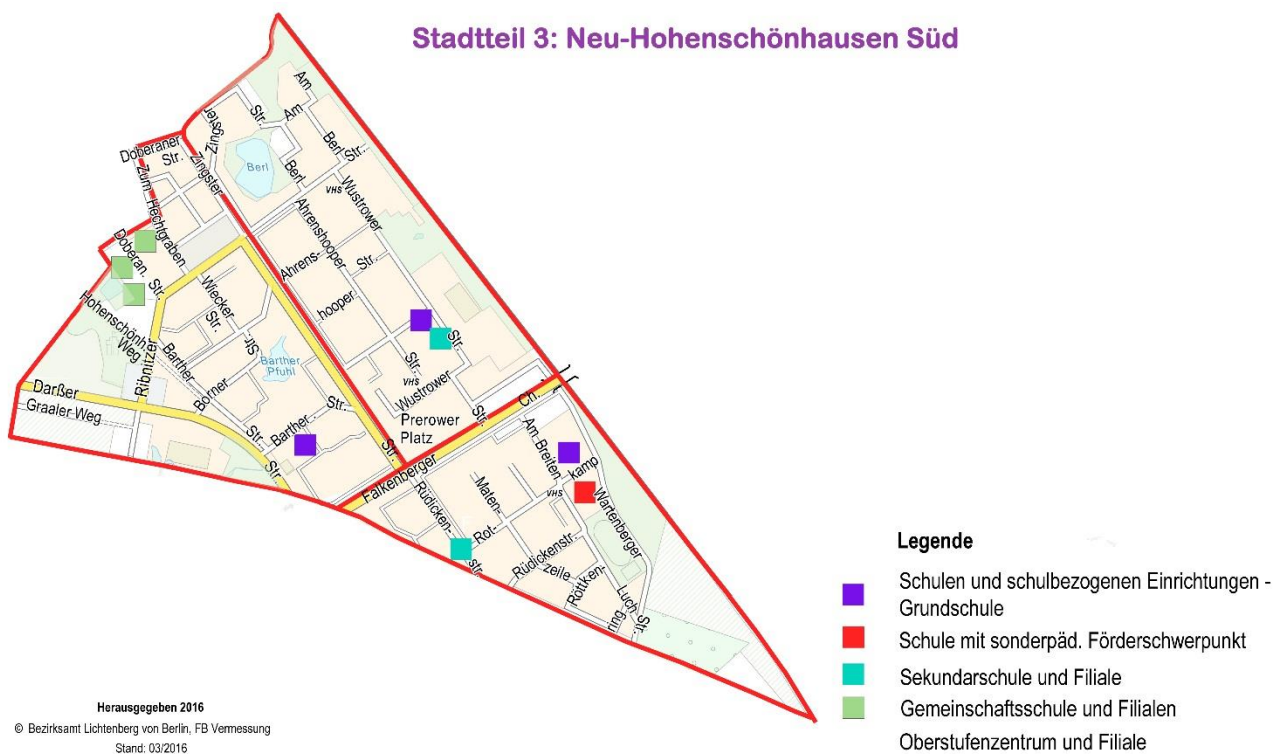
STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Einschätzung des Fachamtes:

Die Versorgungssituation mit Kita-Plätzen ist im Stadtteil rechnerisch ausreichend. Trotzdem sind derzeit keine freien Plätze verfügbar, da diese Plätze auch von Eltern benachbarter unterversorgter Stadtteile genutzt werden.

8.1.2 Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Abbildung 16: Übersichtskarte der Schulen und schulbezogenen Einrichtungen im Stadtteil





STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Tabelle 20: Schulen und schulbezogene Einrichtungen

PLR	PLR Name	Name	Schultyp	Adresse	Träger	Art des Trägers	Züge	Schüler	Besonderheiten
0309	Zingster Straße West	Schule im Ostseekarree (Grundschule)	G	Barther Straße 27	Bezirk	Öffentlich		360	Ganztagsschule in offener Form, Schulstation
0310	Mühlen-grund	Martin-Niemöller-Grundschule	G	Am Breiten Luch 5	Bezirk	Öffentlich		412	Lerngruppen für Leserechtschreibschwierigkeiten, Rahmenlehrplan der Grundschule, veränderte Formen der Leistungsbeurteilung
0308	Zingster Straße Ost	Grundschule am Wäldchen	G	Wustrower Straße 28	Bezirk	Öffentlich		413	Ganztagsschule in offener Form, gesundheitsbetontes Profil, Schulstation
0308	Zingster Straße Ost	Vincent-van-Gogh-Schule (Integrierte Sekundarschule)	K	Wustrower Straße 26	Bezirk	Öffentlich		402	Ganztagsschule in teilgebundener Form
0309	Zingster Straße West	Schule an der Malchower Aue	S	Doberaner Straße 53	Bezirk	Öffentlich		70	Ganztagsschule in offener Form, Schulen mit sonderpäd. Förderschwerpunkt
0310	Mühlengrund	Schule Am Breiten Luch	S	Am Breiten Luch 19	Bezirk	Öffentlich		117	Berufsorientiertes Profil, Erwerb der Berufsbildungsreife möglich, Ganztagschule in offener Form, Schulen mit sonderpäd. Förderschwerpunkt, Schulstation

In der Bezirksregion befinden sich 4 Grundschulen, 2 Sekundarschulen und 2 Gymnasium. Weitere Informationen zu den Schulen unter:

http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/anwendung/SchulListe.aspx

Einschätzung des Fachamtes:

Grundschulen

- › Im Schuljahr 2012/14 besteht ein Defizit an Grundschulplätzen in Höhe von 1,7 Zügen, dies entspricht der Anzahl von 255 Schüler/innen
- › Bis zum Schuljahr 2018/19 besteht voraussichtlich ein Defizit an Grundschulplätzen in dieser Region in Höhe von 3,8 Zügen, dies entspricht der Anzahl von 570 Schüler/innen
- › Die Tendenz ist weiter steigend aufgrund Bevölkerungszuwachses, Wohnungsneubaus



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

weiterführende Schulen

- › Die Versorgung mit Schulplätzen in den weiterführenden Schulen ist derzeit abgesichert, es gilt hier berlinweite Versorgung

Der bauliche Zustand der Schulgebäude ist insgesamt als gut zu bewerten.

8.1.3 Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Tabelle 21: Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Planungsraum		Name	Träger	Adresse	Art des Trägers
03 08	Zingster Straße Ost	Jugendklub Spik	Spik e.V.	Am Berl 15, 13051 Berlin	Freier
03 08	Zingster Straße Ost	JFE Trialog	Pad e.V.	Ahrenshooper Straße7, 13051 Berlin	Freier
03 08	Zingster Straße Ost	JFE Kietzoase	Kids für Kietz Kinderbetreuung GmbH	Ahrenshooper Straße5, 13051 Berlin	Freier
03 08	Zingster Straße Ost	FZ Grashalm	VaV HSH e.V.	RibnitzerStraße1b, 13051 Berlin	Freier
03 08	Zingster Straße Ost	Mädchensportzentrum Pia Olymp	Kietz für Kids Freizeitsport e.V.	Am Berl 25, 13051 Berlin	Freier
03 09	Zingster Straße West	JFE Full House	Pad e.V.	Ribnitzer Straße30, 13051 Berlin	Freier
03 09	Zingster Straße West	Sportjugendklub	Gesellschaft für Sport- und Jugendsozialarbeit gGmbH	Barther Straße29, 13051 Berlin	Freier
03 09	Zingster Straße West	Freizeitklub für geistig behinderte Jugendliche	Ausblick e.V.	Zum Hechtgraben 1, 13051 Berlin	Freier
03 10	Mühlengrund	JFE Kontaktladen Vip	VaV HSH e.V.	RüdickenStraße29, 13053 Berlin	Freier
03 10	Mühlengrund	FZ Kita Freche Früchtchen	FAN e.V.	Matenzeile 2-4, 13053 Berlin	Freier



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Tabelle 22: Jugendsozialarbeit und weitere Einrichtungen

Planungsraum		Name	Träger	Adresse	Art des Trägers
03 08	Gesamte Region	Straßensozialarbeit	Gangway e.V.	Ahrenshooper Straße 7, 13051 Berlin	Freier
03 08	Zingster Straße Ost	Schulstation Grundschule am Wäldchen	Spik e.V.	Wustrower Straße 28, 13051 Berlin	Freier
03 08	Zingster Straße Ost	Schulsozialarbeit und Ganzttag an der 7.Integr. Sekundarschule	AHB GmbH	Wustrower Straße 26, 13051 Berlin	Freier
03 09	Zingster Straße West	Schulstation Schule im Ostseekarree	VaV HSH e.V.	Barther Straße 10, 13051 Berlin	Freier
03 09	Zingster Str West	Ganzttag Grüner Campus Malchow	FAN e.V.	Doberaner Straße, 13051 Berlin	Freier
03 10	Mühlengrund	Schulsozialarbeit Schule am breiten Luch Jugendsozialarbeit mit besonderen Schwerpunkt	AHB GmbH RAA Berlin	Am Breiten Luch 19, 13053 Berlin	Freier

Tabelle 23: Mobile Kinder- und Jugendhilfe

Planungsraum		Name	Träger	Adresse	Art des Trägers
03 08	Gesamte Region	Anlaufstelle für Medienarbeit	M2B e.V.	Am Berl 15, 13051 Berlin	Freier
03 08	Gesamte Region	Network Starthilfe	Förderverein für arbeitslose Jugendliche	Ahrenshooper Straße 7, 13051 Berlin	Freier
03 08	Gesamte Region	Präventionsprojekt für Schwangere, Mütter, Familien	Kinder-und Jugendhilfverbund/KJSH -Stiftung	Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin	Freier
03 08	Gesamte Region	Projekt La Luna	VaV HSH e.V.	Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin	Freier
03 08	Grundschulen der Region	Projekt Qualifizierte Elternarbeit	Spik e.V.	Am Berl 15, 13051 Berlin	Freier
03 08	Gesamte Region	Selbsthilfekontaktstelle Horizont	Frei-Zeit-Haus e.V.	Ahrenshooper Straße 5, 13051 Berlin	Freier

In diesem Stadtteil leben 3.972 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 25 Jahre (Stand 30.06.15).

Im Stadtteil werden 651 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen vorgehalten. Der rechnerische Bedarf entsprechend dem Berlin einheitlichen Versorgungsrichtwert beträgt 452 Plätze. Der Versorgungsgrad mit Plätzen in JFE'en beträgt 144 Prozent. Damit ist der Stadtteil sehr gut versorgt und kann die Versorgung des Stadtteils 1 mit übernehmen, wo es keine Plätze gibt. Viele Schulen liegen auch in diesem Stadtteil, so dass die Kinder und Jugendliche die Angebote der JFE'en ohne Probleme nutzen können.

Der Sportjugendklub in der Barther Straße wird im Sommer ersatzlos schließen, damit fallen 156 Plätze weg.

Die Einrichtungen werden von schwierigen Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten und Defiziten besucht, die häufig zu Hause wenig Zuwendung erfahren.

In diesem Stadtteil gibt es 3 große Häuser (Hechtgraben, Begegnungszentrum „Die Ahrenhooper“ und Jugendhaus am Berl), in denen zahlreiche Träger Räume fanden. Viele Projekte arbeiten in der gesamten Region.

Auch die Versorgung mit Angeboten für Familien ist gut.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

8.2 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen, Freizeit)

Abbildung 17: Übersichtskarte der Senioreneinrichtungen

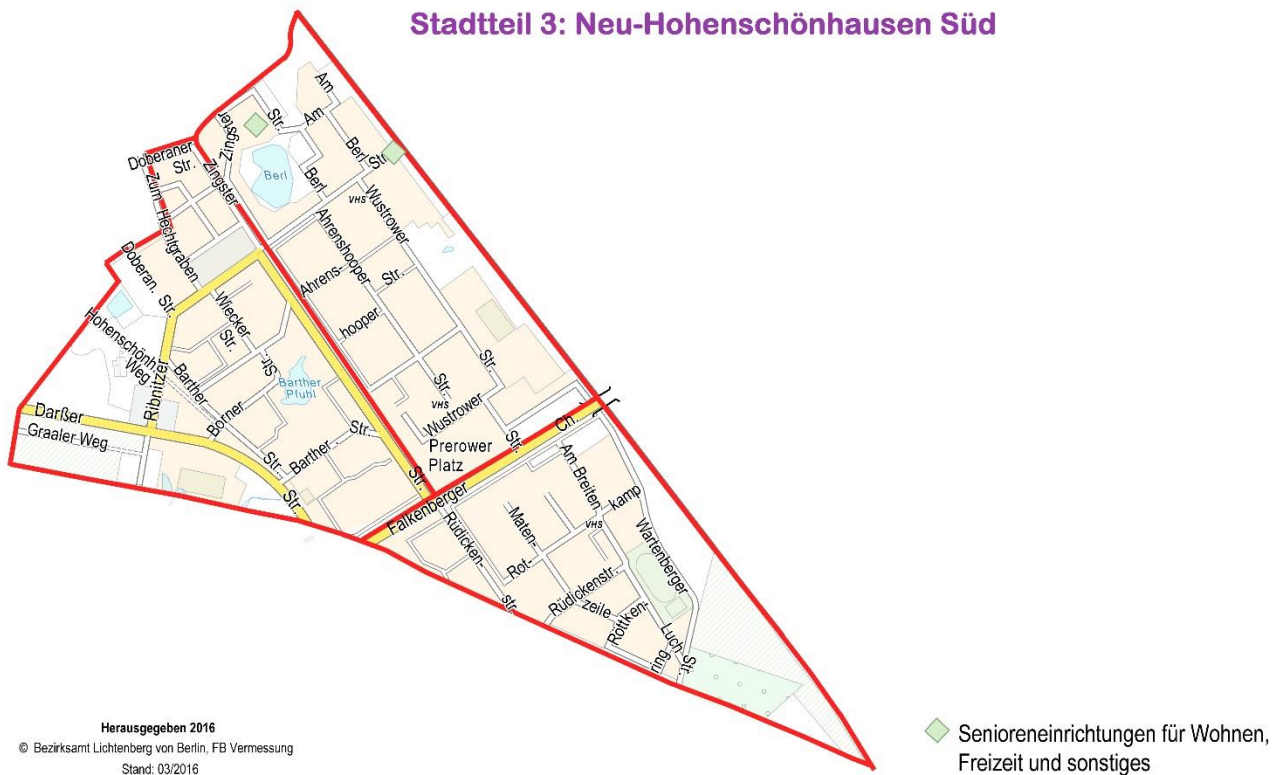


Tabelle 24: Senioreneinrichtungen für Wohnen, Freizeit und Sonstiges

PLR	PLR Name	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost	Senioren-pflegeheim	Seniorenpflegeheim St. Alexius	Zingster Straße 74, 13051 Berlin	Gesellschaft der Alexianer Brüder St. Joseph Krankenhaus	Freier		
03 08	Zingster Straße Ost	Begegnungsstätte	Begegnungsstätte	Ribnitzer Straße 1 b	Bezirksamt	Öffentlich		

Die im Planungsraum befindliche stationäre Pflegeeinrichtung ist hinsichtlich des Bedarfs im Bezirk nicht isoliert zu betrachten. Das Fachamt geht davon aus, dass die derzeitig vorhandenen stationären Pflegeeinrichtungen im Bezirk den Bedarf ausreichend decken.

Im Planungsraum wird eine bezirkliche Seniorenbegegnungsstätte vorgehalten. Der Gesamtbedarf im Bezirk ist durch das Vorhandensein von Seniorenbegegnungsstätten, beziehungsweise Seniorentreffs in anderen Planungsräumen gedeckt.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

8.3 Zielgruppenspezifische Einrichtungen (zum Beispiel Menschen mit Migrationshintergrund, Pflegebedürftige, Frauen / Männer, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit sozialen Problemen et cetera)

Tabelle 25: Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund

PLR	PLR Name	Zielgruppe	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost			Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V.	Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin	VaV	Freier	
0310	Mühlengrund			Schulprojekt der RAA für Schülerinnen und Schüler mit ethnischen Hintergrund „Roma“ an der Sonderschule am Breiten Luch (RAA , Verein).	Am Breiten Luch 19	Bezirk/ Verein	Öffentlich/Freier	

In der Bezirksregion wird keine Einrichtung für Migrantinnen und Migranten über Zuwendungen durch das Amt für Soziales explizit gefördert. Geförderte Projekte in anderen Stadtteilen decken stadtteilübergreifend bestehende Bedarfe neben anderweitig finanzierten Beratungsprojekten ab.

Tabelle 26: Einrichtungen für Pflegebedürftige

PLR	PLR Name	Zielgruppe	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten

Die im Planungsraum befindet sich keine Einrichtung.

Tabelle 27: Einrichtungen für Frauen oder Männer

PLR	PLR Name	Zielgruppe	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
0308	Zingster Straße Ost			Mädchensportzentrum Pia Olymp	Am Berl 25 13051 Berlin	Kiez für Kids Freizeitsport e.V.	Freier	
03 09	Zingster Straße West			Frauen Technik Zentrum	Am Hechtgraben 1 13051 Berlin	Frauen Technik Zentrum Berlin e.V.	Freier	
03 09	Zingster Straße West			Synigia vital und gesund	Am Hechtgraben 1 13051 Berlin	Kiez für Kids Freizeitsport e.V.	Privat	



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Im Planungsraum befindet sich das FrauenTechnikZentrum Berlin e.V. Es unterbreitet Angebote der beruflichen Weiterbildung und Beratungen zur beruflichen Integration von Frauen. Mit dem Projekt Ausbildung in Sicht richtet es sich speziell an junge Migrant/innen.

Der Verein für ambulante Versorgung e.V. führt in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE das Projekt „Adebar, die Störchin“ - aufsuchende Elternarbeit, mit dem Ziel, junge Eltern - meist alleinerziehende Frauen - über die sozialen Angebote im Kiez zu informieren.

Der Träger „Kiez für Kids Freizeitsport e.V.“ unterbreitet alters- und genderspezifische Sport- und Gesundheitsangebote im Stadtteil.

Tabelle 28: Einrichtungen für Menschen mit körperlichen, geistigen oder/und seelischen Behinderungen

PLR	PLR Name	Zielgruppe	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
03 09	Zingster Straße West			Freizeitclub für Jugendliche mit und ohne Behinderung, Begleitdienst, Haushaltshilfe u. Kleinreparaturen	Zum Hechtgraben 1 13051 Berlin	Ausblick e.V.	Freier	
03 09	Zingster Straße West			INSEL- Initiative- Selbsthilfe Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Handicap	Zum Hechtgraben 1 13051 Berlin	BA Lichtenberg, Gesundheitsamt	Öffentlich	
03 09	Zingster Straße West			Angebot für Beschäftigung, Förderung und Betreuung am Tag, Wohngruppen für erwachsene Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung	Darßer Straße 103 13051 Berlin	EJF gemeinnützige AG Lebensräume Berlin – Verbund Darßer Straße	Freier	

Im Stadtteil leben 4554 Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung von 20 Prozent bis 100 Prozent.

Ein Leistungsspektrum an Beratungs- und Betreuungsangeboten für mobilitätseingeschränkte Menschen in der Behindertenhilfe wird im Stadtteil vorgehalten.

Angesichts der demografischen Entwicklung ist abzusehen, dass der Bedarf an weiteren Kontakt- und Beratungsstellen, Mobilitätshilfeprojekten und betreuten Wohnformen steigen wird.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Tabelle 29: Einrichtungen für Menschen mit sozialen Problemen (Obdachlose, Asylbewerber, Überschuldete)

PLR	PLR Name	Zielgruppe	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost	Wohnungslose		Beratung und Unterstützung für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	Ribnitzer Straße 1b 13051 Berlin	Verein für ambulante Versorgung e.V.	Freier	

Im Planungsraum wird keine Einrichtung zur Unterbringung von Wohnungslosen vorgehalten. Für die Beratung und Unterstützung von Wohnungslosen bietet der Verein für ambulante Betreuung einen wesentlichen Beitrag für die Zielgruppe.

Tabelle 30: Einrichtungen für weitere Zielgruppen

PLR	PLR Name	Zielgruppe	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten

Im Planungsraum befindet sich keine Einrichtung.

8.4 Einrichtungen der Stadtteilarbeit / zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tabelle 31: Einrichtungen der Stadtteilarbeit (Stadtteilzentren, Nachbarschaftseinrichtungen und Quartiersmanagement)

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost	Stadtteilzentrum Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel	Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin	VaV	Freier		
03 08	Zingster Straße Ost	Horizont-Selbsthilfe Kontakt- und Beratungsstelle	Ahrenshooper Straße 5, 13051 Berlin		Freier		

Das Amt für Soziales fördert stadtteilübergreifend in anderen Bezirksregionen zielgruppenspezifische und zielgruppenübergreifende Projekte, die unter anderen auch eine intensive Stadtteilarbeit leisten.

Tabelle 32: weitere Einrichtungen für Bürger/innen (öffentliche Verwaltung, Kirchengemeinden et cetera)

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten

Im Planungsraum befindet sich keine weitere Einrichtung.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

8.5 Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen

Abbildung 18: Übersichtskarte der Einrichtungen der Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen für den Prognoseraum Hohenschönhausen Nord

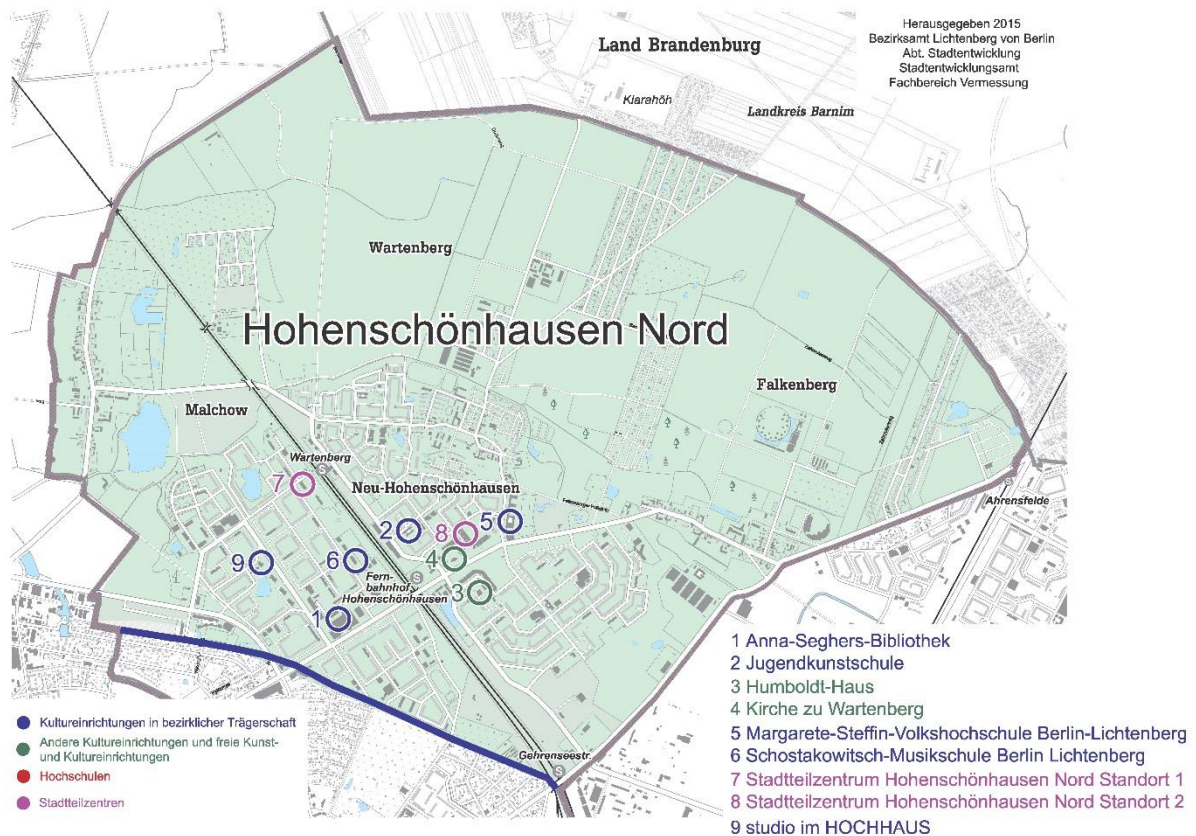


Tabelle 33: Standorte der Volkshochschule

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost	Margarete-Steffin-Volkshochschule – Kurse im Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel,	Ribnitzer Straße 1b 13051 Berlin	Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V.	Freier		
03 08	Zingster Straße Ost	Margarete-Steffin-Volkshochschule – Kurse in der Selbsthilfekontaktstelle	Ahrenshooper Straße 5 13051 Berlin	Frei-Zeit-Haus e.V.	Freier		
03 10	Mühlengrund	Margarete-Steffin-Volkshochschule – Kurse in der Schule am Breiten Luch	Am Breiten Luch 17 13053 Berlin		Öffentlich		



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Die Margarete-Steffin-Volkshochschule bietet in diesem Stadtteil an verschiedenen externen Standorten Kurse an.

Tabelle 34: Standorte der Musikschule

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
-----	----------	------	---------	--------	-----------------	-----------	----------------

Im Planungsraum befindet sich keine Einrichtung.

Tabelle 35: Standorte der Bibliotheken

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost	Anna-Seghers-Bibliothek	Prerower Platz 2	Land Berlin, Bezirksamt	Öffentlich		

Anna-Seghers-Bibliothek, Prerower Platz 2: Die Bibliothek ist ein „Marktplatz“ im Stadtteil, ein öffentlich zugänglicher Ort der Information, Kommunikation, Integration, Bürgerbeteiligung, Unterhaltung und Bildung. Sie bietet fachkundige Auswahl aktueller gedruckter und elektronischer Medien. Neben der sachkundigen Beratung werden individuelle Einführungen in die Nutzung der Bibliothek, Lese- und PC-Arbeitsplätze und WLAN-Internet-Arbeitsplätze, Bibliotheksführungen, Einführungen ins Internet angeboten. Die Bibliothek organisiert Ausstellungen, kulturelle, Informations- und Bildungsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien. In den Räumen der Bibliothek gibt es soziale und Beratungsangebote auch von freien Trägern. Die Margarete-Steffin-Volkshochschule ist hier mit Kursen in den Bereichen Kunst/Kultur, wie zum Beispiel Vorbereitung für ein Vorsprechen an der Schauspielschule und einzelnen Sprachen vertreten.

Die Margarete-Steffin-Volkshochschule bietet in der **Selbsthilfekontaktstelle** Kurse im Bereich Entspannung und Bewegung, wie zum Beispiel Yoga und Gymnastik, an. Für den Programmbereich Psychologie besteht die Möglichkeit, in einem Kurs der Familien-/systemischen Aufstellung, verschiedene Themen, Situationen, Beziehungen und Konflikte in einem geschützten Rahmen zu betrachten.

Die Margarete-Steffin-Volkshochschule bietet im **Mehrzweckgebäude der Schule Am Breiten Luch** im Speisesaal Tanzkurse und im **Nachbarschaftshaus im Ostseevierviertel** wechselnde Kursthemen im Bereich Literatur und Theater an.

Zudem sorgen gute Verkehrsbedingungen dafür, dass die Angebote der VHS im Oskar-Ziethen-Bildungszentrum am Fennpfuhl und in der Zweigstelle an der Prendener Straße von den Bewohner/innen genutzt werden.

Die Zweigstelle der **Schostakowitsch-Musikschule**, Wustrower Straße 26, sorgt für ein umfassendes Angebot musikalischer Bildung. Sowohl Einzelunterricht auf allen gebräuchlichen Instrumenten und im Gesang als auch Ensemblespielmöglichkeiten sind an diesem Standort für die Bürgerinnen und Bürger verfügbar. Neben dem Instrumental- und Vokalunterricht bieten Solisten, Chöre, Orchester und Bands Gelegenheit, Freude an der Musik gemeinsam zu erleben und laden regelmäßig zu Vorspielen ein. Das Angebot der Musikalischen Früherziehung wird den Kitas des gesamten Bezirks unterbreitet.

Studio im Hochhaus, Zingster Straße 25: Die Galerie verfolgt im Rahmen thematischer Ausstellungsprojekte die interkulturelle Auseinandersetzung mit Kunst der Gegenwart (Bildende Kunst einschließlich Fotografie, Fotoobjekte, Installationen, neue Medien, Literatur, Musik). Neben der Präsentation werden insbesondere Literaturreihen und Musikprojekte berücksichtigt.

In der Region sind die in den angrenzenden Bezirksregionen befindlichen kommunalen Einrichtungen der Kultur und Weiterbildung wirksam wie die **Jugendkunstschule Lichtenberg**, Demminer Straße 4, die sich mit offenen Angeboten und künstlerischen Werkstätten vorrangig an junge Menschen und Familien im gesamten Bezirk wendet.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Tabelle 36: weitere Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen

PLR	PLR Name	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost	Musikschule	Schostakowitsch Musikschule Berlin Lichtenberg	Wustrower Straße 26	Land Berlin, Bezirksamt	Öffentlich	
03 08	Zingster Straße Ost	Kino	CineMotion	Wartenberger Straße 174, 13051 Berlin	K-Motion GmbH & Co.KG	Privat	
03 09	Zingster Straße West	Kunst	„studio im hochhaus - kunst und literaturwerkstatt“	Zingster Straße 25	Land Berlin, Bezirksamt	Öffentlich	

8.6 Gesundheitseinrichtungen

Tabelle 37: Einrichtungen der stationären und ambulanten medizinischen Versorgung

PLR	PLR Name	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost		Gesundheitszentrum Prerower Platz	Prerower Platz 4 13051 Berlin		Privat		
03 10	Mühlengrund		Ärztelhaus am Mühlengrund	Rotkamp 2, 13053 Berlin		Privat		

Tabelle 38: Gesundheitliche und psychosoziale Beratungsstellen

Planungsraum	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Besonderheiten
03 08 Zingster Straße Ost	Selbsthilfe Kontakt- und Beratungsstelle Lichtenberg	Ahrenshooper Straße 5, 13051 Berlin	Frei-Zeit-Haus e.V. Weißensee	Freier	

Im gesamten Prognoseraum Hohenschönhausen Nord wurde Anfang 2012 eine Unterversorgung von Hausärzten, Orthopäden und Psychotherapeuten festgestellt.⁴

In Neu-Hohenschönhausen Süd haben sich neben dem Gesundheitszentrum am Prerower Platz und dem Ärztelhaus am Mühlengrund gehäuft Ärzte in der Zingster Straße niedergelassen.

Die stationäre Versorgung wird durch das Evangelische Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge und das Sana Klinikum Lichtenberg im Stadtteil Alt-Lichtenberg abgesichert.

⁴ Quelle: BA Lichtenberg, Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit: Analysebericht 2012 „Regionale Disparitäten der ärztlichen Versorgung im Bezirk Lichtenberg“



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

8.7 Sporteinrichtungen (gedeckte und ungedeckte Sportanlagen, Schulsportanlagen)

Abbildung 19: Übersichtskarte der Sporteinrichtungen

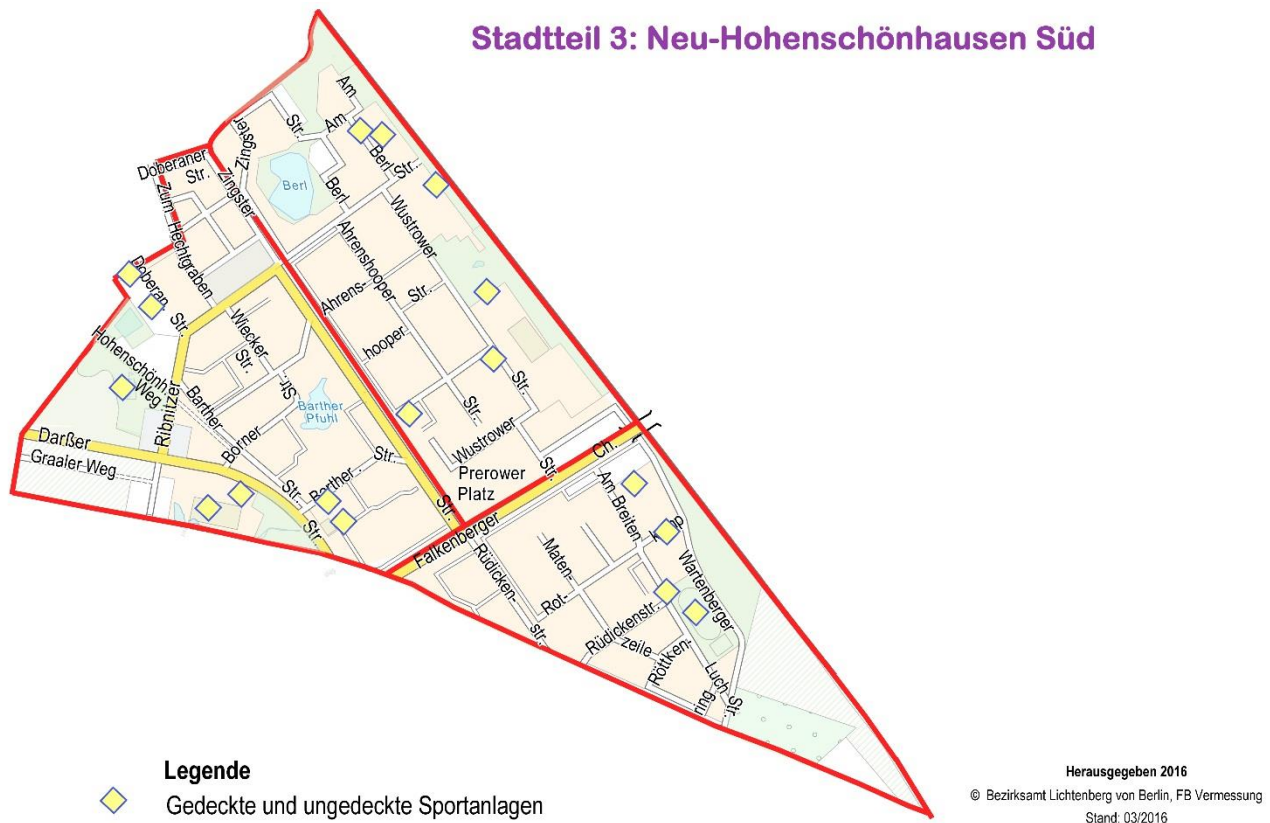


Tabelle 39: Gedeckte und ungedeckte Sportanlagen

PLR	PLR Name	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 09	Zingster Straße West		Schulsport- hallen (2) Darßer Straße	Darßer Straße 13051	Senatsver- waltung	Öffentlich		
03 09	Zingster Straße West		Schulsport- platz Darßer Straße	Darßer Straße 97, 13051	Senatsver- waltung	Öffentlich		
03 08	Zingster Straße Ost		Sporthallen (3) Wustrower Straße	Wustrower Straße 26, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 08	Zingster Straße Ost		Schwimm- halle Zingster Straße	Zingster Straße 16, 13051	Bäderbe- triebe Ber- lin	Öffentlich		
03 09	Zingster Straße West		Schulsport- halle Barther Straße	Barther Straße 27, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

03 09	Zingster Straße West		Sport Jugend Club Hohenschönhausen	Barther Straße 29, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
PLR	PLR Name	Art	Name	Adresse	Träger	Art des Trägers	Kapazität	Besonderheiten
03 08	Zingster Straße Ost		Sporthalle Am Berl - Beach-Volleyball-Halle	Am Berl 23, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 08	Zingster Straße Ost		Sport- und Freizeitanlage PIA OLYMP	Am Berl 25, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 09	Zingster Straße West		Schulsport-halle Doberaner Straße	Doberaner Straße 53, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 09	Zingster Straße West		Schulsport-halle Doberaner Straße	Doberaner Straße 55, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 08	Zingster Straße Ost		Sporthalle Wustrower Straße	Wustrower Straße 28, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 10	Mühlengrund		Sportplatz Wartenberger Straße	Wartenberger Straße 123, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 10	Mühlengrund		Schulsport-halle Am Breiten Luch	Am Breiten Luch 5, 13053	Bezirksamt	Öffentlich		
03 10	Mühlengrund		Schulsport-halle Am Breiten Luch	Am Breiten Luch 19, 13053	Bezirksamt	Öffentlich		
03 08	Zingster Straße Ost		Sporthalle Ribnitzer Straße	Ribnitzer Straße 1, 13051	Bezirksamt	Öffentlich		
03 10	Mühlengrund		Sporthalle Rüdickenstraße	Rüdickenstraße 22, 13053	Bezirksamt	Öffentlich		
03 09	Zingster Straße West		Trendsportanlage Kletterfelsen Darßer Straße/Ribnitzer Straße	Darßer Straße/ Ribnitzer Straße, 13051	Verein	Gemeinnütziger Verein		

Der Stadtteil ist mit verschiedensten Sportanlagen qualitativ und quantitativ sehr gut versorgt. Es bestehen Kapazitäten für andere Stadtteile.

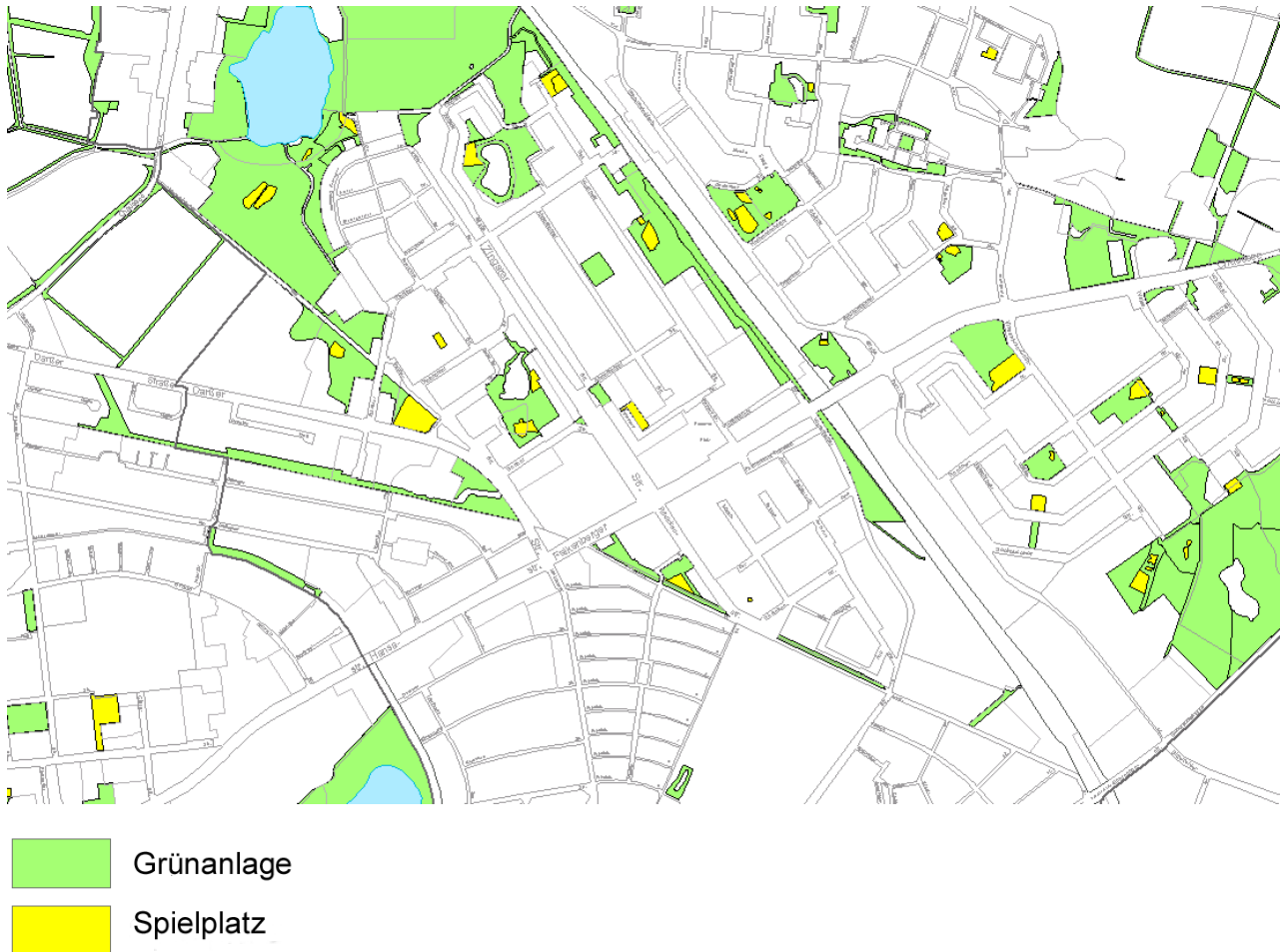
8.8 Weitere Einrichtungen

Das Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“ wird durch die Evangelische Kirchengemeinde Hohenschönhausen Nord geführt. Es befindet sich in der Straße „Am Berl“ 17 in 13051 Berlin (Zingster Straße Ost). Angebote bestehen in der Seniorenarbeit sowie in Frauen- und Männerkreise. Besonders Spätaussiedler/innen nutzen das Zentrum auch für eigene Veranstaltungen.



9. GRÜNE INFRASTRUKTUR UND ÖFFENTLICHER RAUM

Abbildung 20: Auszug Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze) (Geoportal Berlin, Stand Juni 2015)



9.1 Grün- und Freiflächen

Tabelle 40: Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	qm pro EW	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	qm pro EW	qm pro EW
A4 Versorgung mit öffentlichen Grünflächen ³ insgesamt (qm je Einwohner)	299.773	11,6		21,2	17,1

Datenstand: 2014

Der Planungsraum 08 / Zingster Straße Ost ist mit öffentlichen Grün- und Freiflächen zu 100 Prozent (Versorgungsklasse 1) versorgt.

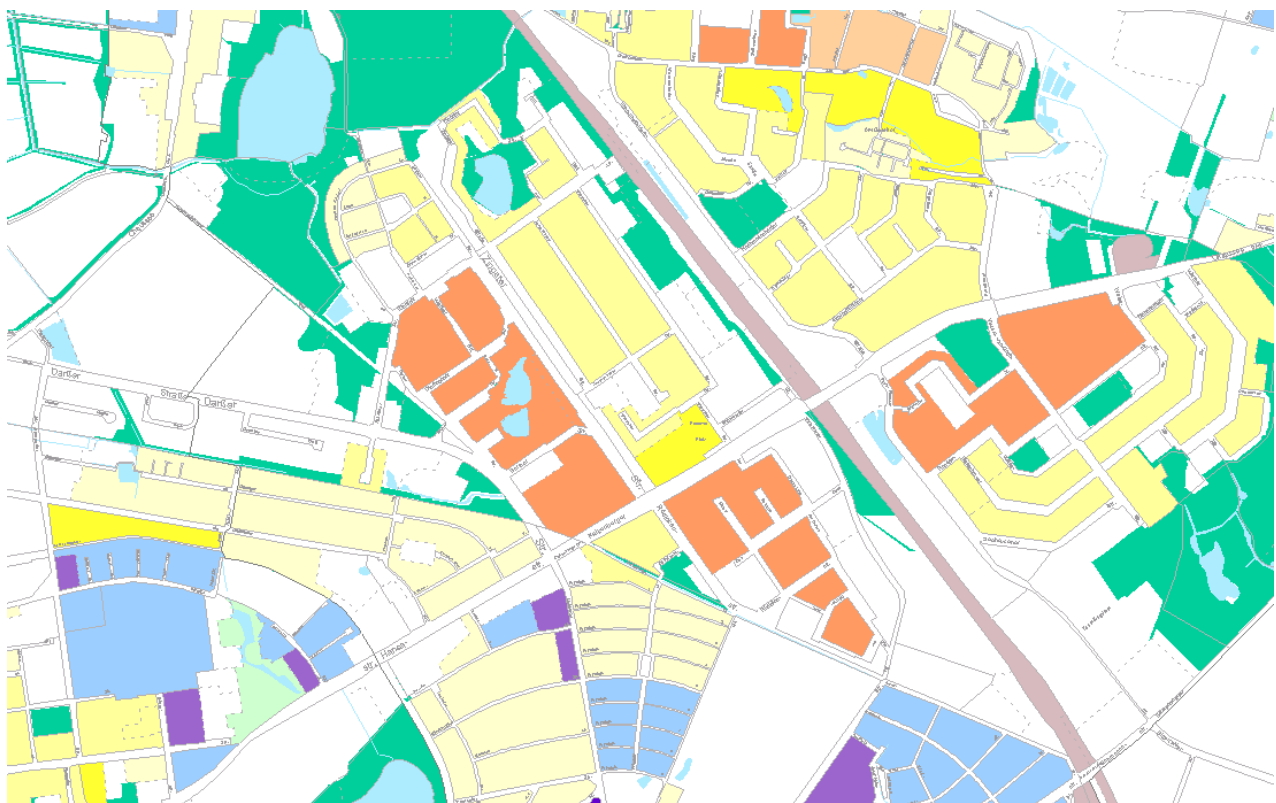


STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Innerhalb des Planungsraumes 09 Zingster Straße West gehört das Gebiet um den Barther Pfuhl aufgrund einer geringeren Versorgung mit öffentlichen Grünflächen zur Versorgungsklasse 2 (76-100 Prozent Versorgung). Teilbereiche nördlich und südlich der Darßer Straße sind zu 100 Prozent versorgt (Versorgungsklasse 1).

Der Planungsraum 10 Mühlengrund ist mit 51-75 Prozent mit öffentlichen Grünflächen versorgt und gehört zur Versorgungsklasse 3. Der im Planungsraum enthaltene Bereich um die Rüdickenstraße ist mit 100 Prozent mit öffentlichen Grünflächen versorgt.

Abbildung 21: Auszug Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen (Umweltatlas, Stand 2015)



Versorgungsgrad mit öffentlichen Grünanlagen (m² / Einwohner)

> 6.0	versorgt
< 6.0 - 3.0	unterversorgt
< 3.0 - 0.1	schlecht versorgt
≤ 0.1	nicht versorgt

Anteil an privaten bzw. halböffentlichen Freiräumen in den Wohngebieten

gering	mittel	hoch

	öffentliche Grünanlage (bei Erfüllung bestimmter Mindestanforderung)
	Wald (für die Erholung nutzbare Waldflächen)
	Gewässer
	Bahnflächen



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Qualitative Einschätzung/Ausblick

- › In den Planungsräumen 08, 09, 10 befinden sich vorrangig 6-11-geschossige Wohnbauten mit privaten Grünflächen, großflächige öffentliche Grünflächen teilweise mit naturnahen Gewässern und sich entwickelnde Brachflächen.
- › Im Planungsraum 9 besteht nach derzeitigem Stand keine Möglichkeit, zusätzliche öffentliche Flächen zur besseren Versorgung der Anwohner/innen mit öffentlichen Grünflächen zu entwickeln.
- › Innerhalb des Planungsraumes 10 besteht durch seine eingeschlossene Lage durch die Trasse der Deutschen Bahn, die Falkenberger Chaussee und den Graben 81 wenig Erweiterungspotenzial für die Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen.
- › Durch Umgestaltung der Flächen nördlich der Wartenberger Straße, die zurzeit durch Hundesportplätze genutzt werden, kann allerdings die Versorgung verbessert werden. Hier besteht die Möglichkeit aufgrund der Entfernung zur Wohnbebauung Erholungsbereiche für alle Altersgruppen einzurichten.
- › Außerdem besteht das Ziel, eine vom Werkhof des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes genutzte Fläche an der Wartenberger Straße zu entsiegeln und zur öffentlich zugänglichen Grünfläche umzugestalten.
- › Einer der 20 Grünen Hauptwege Berlins, Weg Nr. 7 - Hönower Weg verläuft durch die Bezirksregion, verknüpft den Planungsraum mit dem Bezirk Marzahn/ Hellersdorf und dient somit der angestrebten autofreien Vernetzung von Freiräumen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Abbildung 22: Ausschnitt Landschaftsrahmenplan Bezirksamt Lichtenberg Wegekarte mit Grünzügen für den Prognoseraum Hohenschönhausen Nord

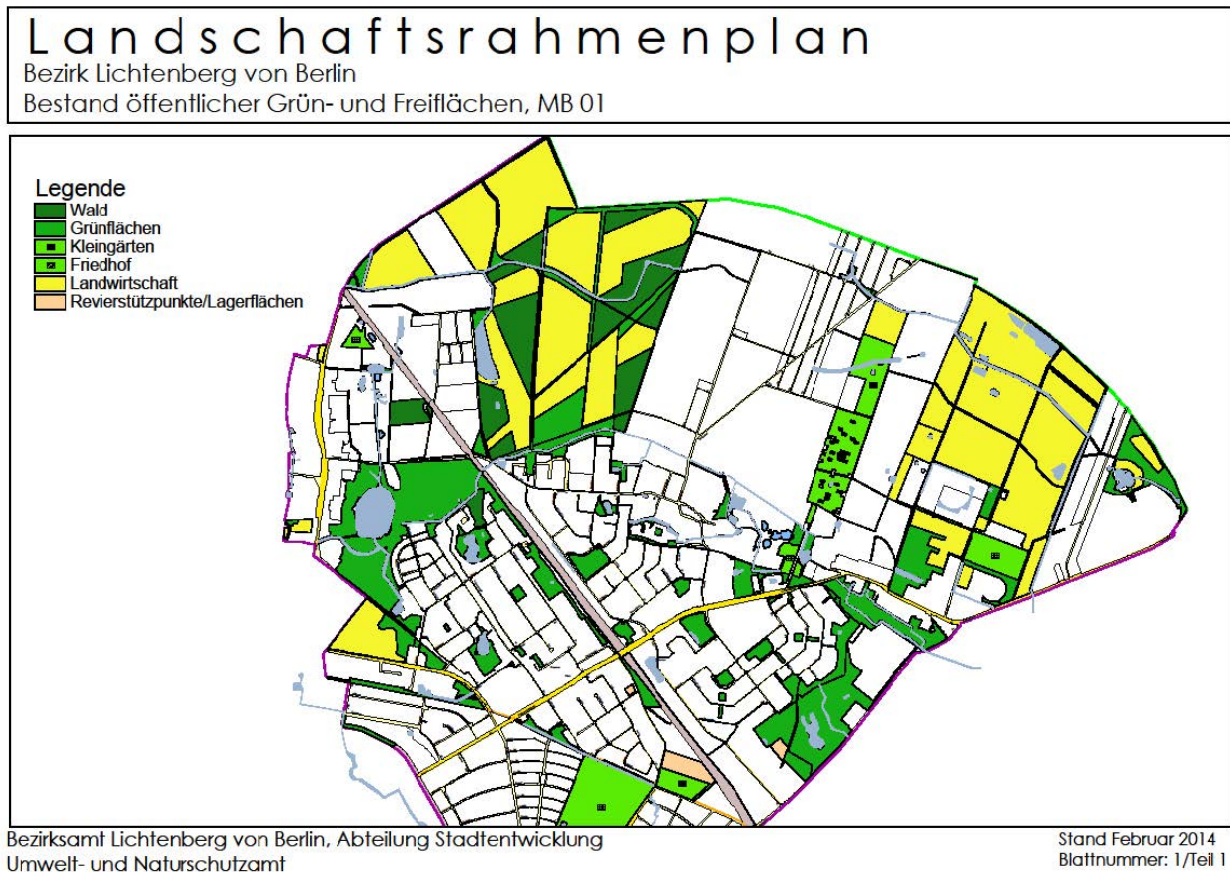


Tabelle 41: Liste der öffentlichen Grünflächen

PLR	PLR Name	Objekt-Nummer	Grünanlage	Katastergröße in m ²	Besonderheiten



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

9.2 Spielplätze

Tabelle 42: Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen

Indikator	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	qm pro EW	Veränderung des Anteils in % zu (t-5)	qm pro EW	qm pro EW
A5 Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche* (qm je Einwohner)	20.601	0,8	0,4	0,8	0,6

Datenstand: 2014

Tabelle 43: Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (1m² Nettospielfläche) zu Einwohnern, Stand 31.12.2012

PLR	PLR Name	Einwohner	Bestand in m ² Nettospielfläche	m ² je EW	Versorgungsgrad in %
0308	Zingster Straße Ost	10996	9.452	0,85	85,0
0309	Zingster Straße West	9551	8.726	0,91	91,0
0310	Mühlengrund	5237	2.424	0,46	46,0
03	Neu-Hohenschönhausen Süd	25784	20602	0,8	80,0
00	Berlin	3.562.166		0,6	60,0
11	Lichtenberg	268.465		0,8	80,0

Die Differenzierung der öffentlichen Spielflächen erfolgt nach dem STEP (Stadtentwicklungsplan Teil 2) und nach dem Kinderspielplatzgesetz Berlin, wo der Versorgungsrichtwert, die Planungsgrenzen sowie die 5 Versorgungsstufen (Richtwert 1 m² Nettospielfläche je Einwohner in einem Versorgungsbereich = Planungsraum) festgelegt werden.

Da die räumliche Ausdehnung sowie die Struktur der 32 Planungsräume im Bezirk Lichtenberg (gezählt von Nord nach Süd) sehr unterschiedlich sind, werden die Versorgungsbereiche (Planungsräume) in kleinere Strukturen (Versorgungseinheiten) unterteilt. Die Versorgungseinheiten wurden so abgegrenzt, dass jeweils möglichst homogene Gebiete hinsichtlich der Baustruktur umfassen. Die Bewegungsfreiheit der Kinder, Barrieren wie Straßen, Gewässer und Bahnlinien sowie die Erreichbarkeit von öffentlichen Spiel- und Freiflächen wurden dabei beachtet.

Der Versorgungsgrad mit Spielflächen ergibt sich aus dem Verhältnis von Bestand (Nettospielfläche/ nutzbar, anrechenbar) und errechnetem Bedarf (entsprechend der Einwohnerzahl).

Die Versorgung eines Planungsraumes kann somit nur als grobe Orientierung gelten. Die jeweilige Versorgungseinheit ist die Grundgröße für die Ermittlung von Versorgungsdefiziten und Planungsbedarfe.

Auch die Versorgung der Wohngrundstücke ab 6 Wohneinheiten (WE) mit privaten Spielflächen (4qm/WE) muss dabei Berücksichtigung finden, die öffentlichen und privaten Defizitstufen werden dabei verschnitten.

Zusatzkriterien wie die Kinderanzahl und die Nähe zu öffentlichen siedlungsnahen Grünanlagen (> 10 ha) können zu einer Hoch- oder Abstufung der Dringlichkeiten führen.

Die Planungsräume 0308 und 0309 sind sehr gut mit öffentlichen Spielflächen versorgt, der Planungsraum 09 ist sogar quantitativ übertversorgt. Hier wurde eine großzügige Trendsportanlage in der Darßer Straße errichtet, die besonders großflächige Freizeitangebote für ältere Kinder- und Jugendliche bietet.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Im Bereich Mühlengrund konnte die Spielflächensituation durch den Neubau des Spielplatzes in der Rüdickenstraße verbessert werden.

Versorgung in den Versorgungseinheiten

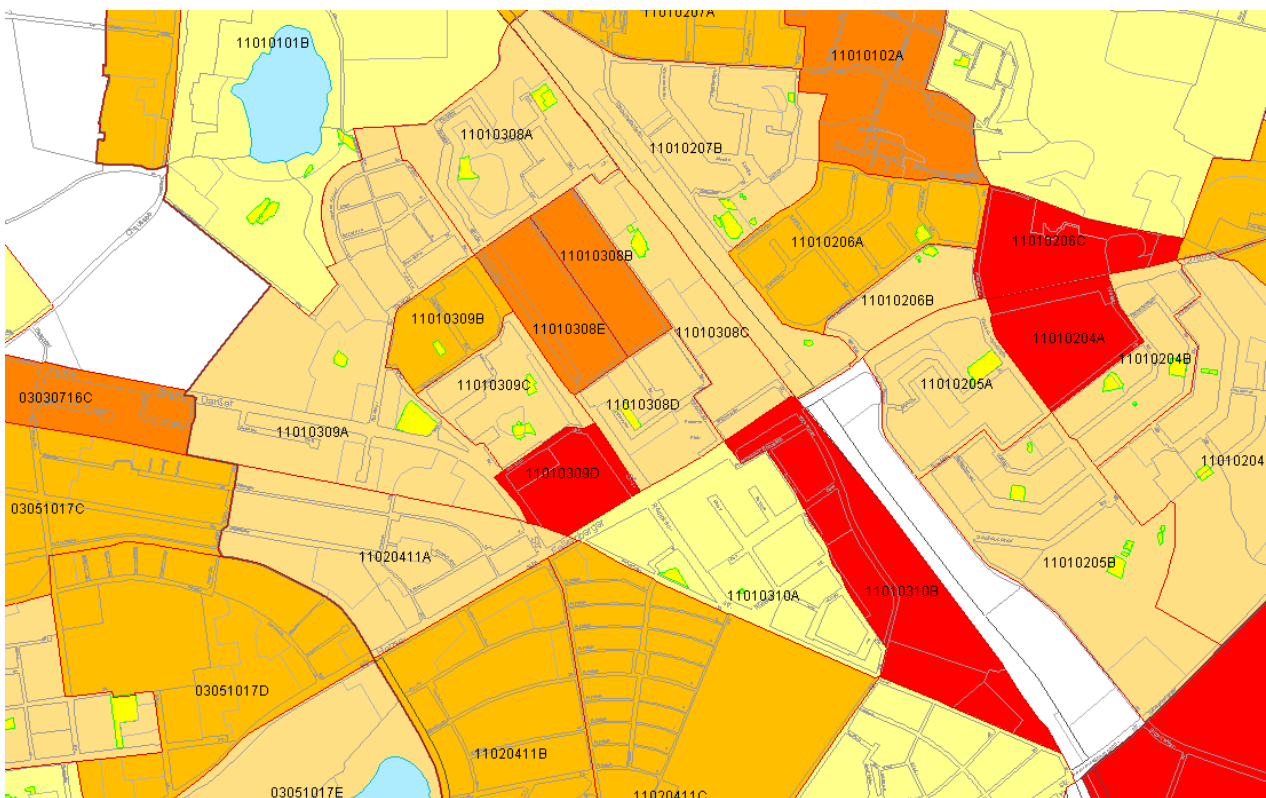
Die Versorgungsstufen 1 (dunkelrot) bedeutet die schlechteste Versorgung und somit die höchste Dringlichkeitsstufe zur Festlegung von Maßnahmen zur Spielflächenverbesserung.

Hellgelb / Versorgungsstufe 5 bedeutet eine sehr gute Versorgung > 60 Prozent und somit die geringste Dringlichkeit. Die weitere farbliche Abstufung erfolgt entsprechend obiger Richtwerte.

Die Angaben/ Nummern in der Karte stellen die planerische Einordnung dar; zum Bsp.: 11010308 A – A bezeichnet die Versorgungseinheit; die kleinste Planerische Einheit in der Spielplatzplanung.

Hier werden die Differenzen in der Versorgung sichtbar.

Abbildung 23: Auszug Spielplatzversorgung - öffentlich und privat (Geoportal Berlin, Stand März 2014)



Versorgungsstufen je Planungsraum und Versorgungseinheit

Spielplatzfläche (Netto) je Einwohner (Gesamt) bei einem Richtwert von 1m²/EVW

	Versorgungsstufe 1 kleiner 0,1
	Versorgungsstufe 2 0,1 bis unter 0,25
	Versorgungsstufe 3 0,25 bis unter 0,4
	Versorgungsstufe 4 0,4 bis unter 0,6
	Versorgungsstufe 5 größer gleich 0,6

Grenzen

	Stadtgrenze
	Bezirksgrenze
	Planungsraumgrenze
	Versorgungseinheitsgrenze
	Planungsraumnummer
	Versorgungseinheitsnummer
	Stadtgebiet Berlin, nicht bewertete Flächen

Flächen

	Wasserflächen
	Spielplatz



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Hellgelb / Versorgungsstufe 5 bedeutet eine sehr gute Versorgung > 60 Prozent und somit die geringste Dringlichkeit. Hellocker / Versorgungsstufe 4 verweist auf ein mittleres Spielflächendefizit.

Tabelle 44: Liste der öffentlichen Spielplätze

PLR	PLR Name	Name	Träger	Adresse
03 08	Zingster Straße Ost	Wustrower Park	Bezirksamt	Wustrower Park
03 08	Zingster Straße Ost	Zingster Straße/ Am Berl	Bezirksamt	Zingster Straße42-64
03 08	Zingster Straße Ost	Am Berl Gemeindezentrum	Bezirksamt	Gegenüber Am Berl 13-15
03 08	Zingster Straße Ost	Aktivspielplatz „Berle“	Bezirksamt	Gegenüber Am Berl 13-15
03 08	Zingster Straße Ost	Prerower Platz	Bezirksamt	Zingster Straße2-12/ Prerower Platz 10-12
03 09	Zingster Straße West	Barther Pfuhl	Bezirksamt	Hinter Zingster Straße23
03 09	Zingster Straße West	Barther Pfuhl	Bezirksamt	Hinter Barther Straße12-14/ Barther Hügel
03-09	Zingster Straße West	Wiecker Straße	Bezirksamt	Hinter Wiecker Straße1- 3/ hinter Kita Nr.5
03 09	Zingster Straße West	Kletterfelsen	Bezirksamt	Hohenschönhauser Weg
03 09	Zingster Straße West	Trendsportanlage	Bezirksamt	Darßer Straße/ Ribnitzer/ Borner Straße
03 10	Mühlengrund	Mühlengrundcenter	Bezirksamt	Mühlengrund/ Rotkamp 6
03 10	Mühlengrund	Rüdickenstraße	Bezirksamt	Rüdickenstraße22-24

9.3 Öffentlicher Raum

Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes

Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost wurde in den letzten Jahren der öffentliche Raum aufgewertet aber auch Einrichtungen der sozialen Infrastruktur gefördert. Dazu zählen unter anderen der westliche Vorplatz des S-Bahnhofes Wartenberg, die Trendsportanlage an der Darßer Straße und das Mädchenzentrum „Pia-Olymp“, aber auch der im Jahr 2012 fertig gestellte 1. Bauabschnitt des öffentlichen Platzes Am Mühlengrund.

Aufgrund der geplanten Baumaßnahmen auf den am Platz Mühlengrund anliegenden Grundstücken ist im Zusammenhang mit dem geplanten 2. Bauabschnitt eine Koordinierung der Maßnahmen unumgänglich.

Mit der möglichen Bebauung an der Wartenberger Straße zur Ergänzung des städtebaulichen Zentrums Prerower Platz müssen die vorhandenen öffentlichen Flächen zu einem Raum mit Aufenthaltsqualität weiter entwickelt werden und dabei auch nach Möglichkeiten einer verbesserten Anbindung an den Regional- und S-Bahnhof Hohenschönhausen gesucht werden.

Der Einsatz von weiteren Stadtbaumitteln wird bis auf die geplante Maßnahme einer Grünverbindung am Berl als Wegeverbindung zum Malchower Auenpark nicht mehr erfolgen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Der Bezirk muss den bestehenden öffentlichen Raum nicht nur in seiner Quantität, sondern vor allem in seiner Qualität zwingend erhalten. Dazu zählt insbesondere der bauliche Erhalt.

Sicherheit⁵

Tabelle 45: Häufigkeit kiezbezogener Straftaten, Stand: 31.12.2014

Räumliche Ebene		A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten je 100.000 Einwohner	
		absolut	Anteil je 100.000 Einwohner
11 01 03 08	Zingster Straße Ost	285 (269)	2.582 (2.429)
11 01 03 09	Zingster Straße West	249 (280)	2.601 (2.935)
11 01 03 10	Mühlengrund	98 (87)	1.867 (1.661)
11 01 03	Neu-Hohenschönhausen Süd	632 (636)	2.444 (2.460)
11	Lichtenberg	5.712 (6.102)	2.150 (2.325)
---	Berlin	100.390 (102.273)	2.843 (2.931)

Einschätzung der Polizei 2014

Die absolute Zahl kiezbezogener Straftaten für die Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Süd sank - nach dem leichten Anstieg 2011 - im dritten Jahr in Folge und lag mit 632 Taten noch leicht unter dem Ergebnis des Jahres 2013.

Die positive Gesamtentwicklung ist vor allem auf die Fallzahlenrückgänge im Bereich der Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen und Plätzen (61 Fälle, -47 Vorgänge im Vergleich zu 2013) und Wohnungseinbruch (21 Fälle, -19 im Vergleich zu 2013) zurückzuführen. Anstiege mussten dagegen bei den Rohheitsdelikten festgestellt werden.

Die die Gefährdung der Wohnbevölkerung beschreibende Häufigkeitszahl liegt wie im Vorjahr oberhalb des Bezirksdurchschnitts, jedoch unterhalb des stadtweiten Niveaus.

⁵ Angaben beziehen sich auf den Ort der Straftat

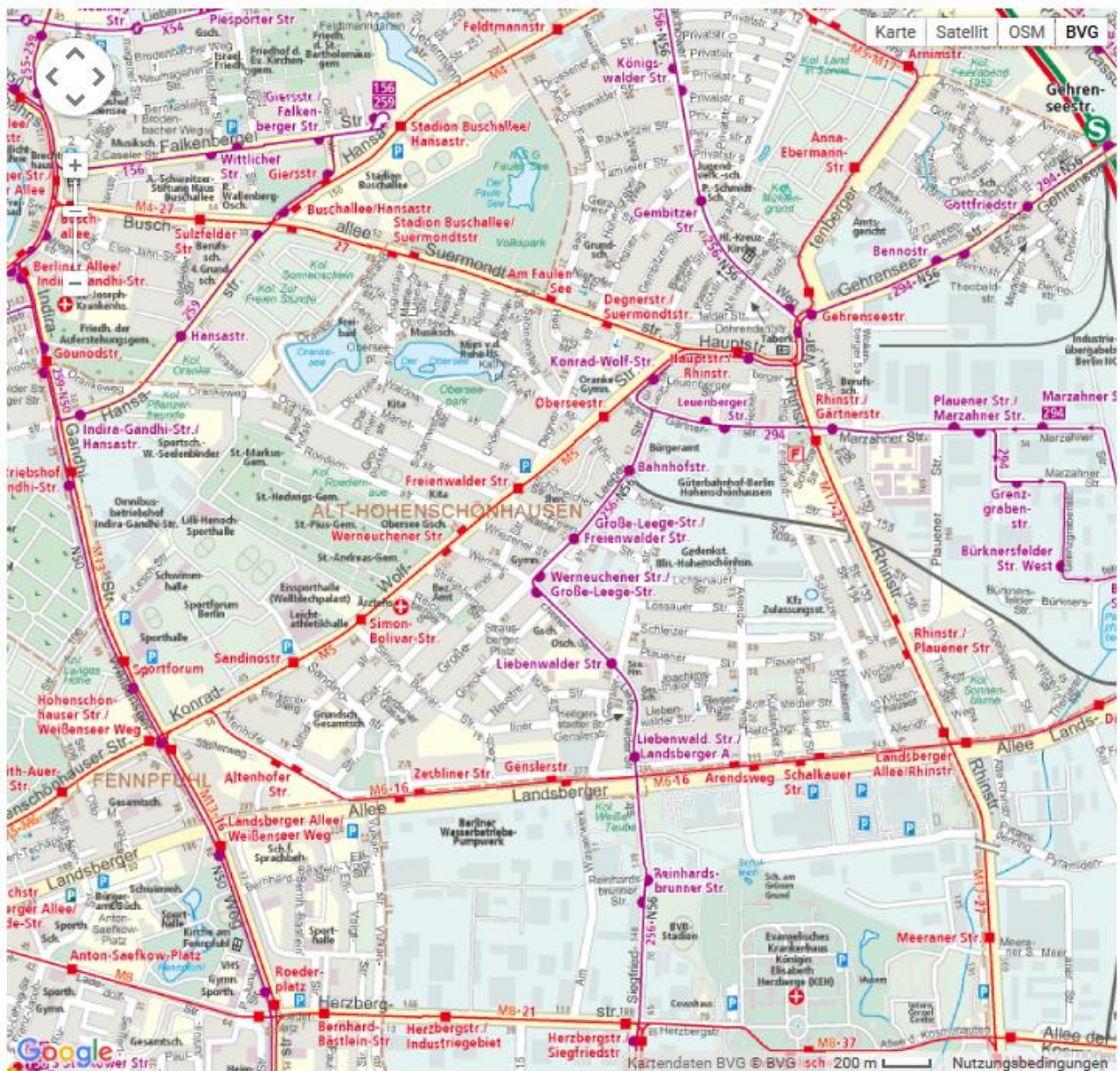


STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

10. MOBILITÄT

10.1 Erschließung durch Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Abbildung 24: Übersichtskarte zum ÖPNV (Quelle: BVG, Stand Dezember 2015)



Eine Erschließung durch den ÖPNV ist grundsätzlich gegeben.

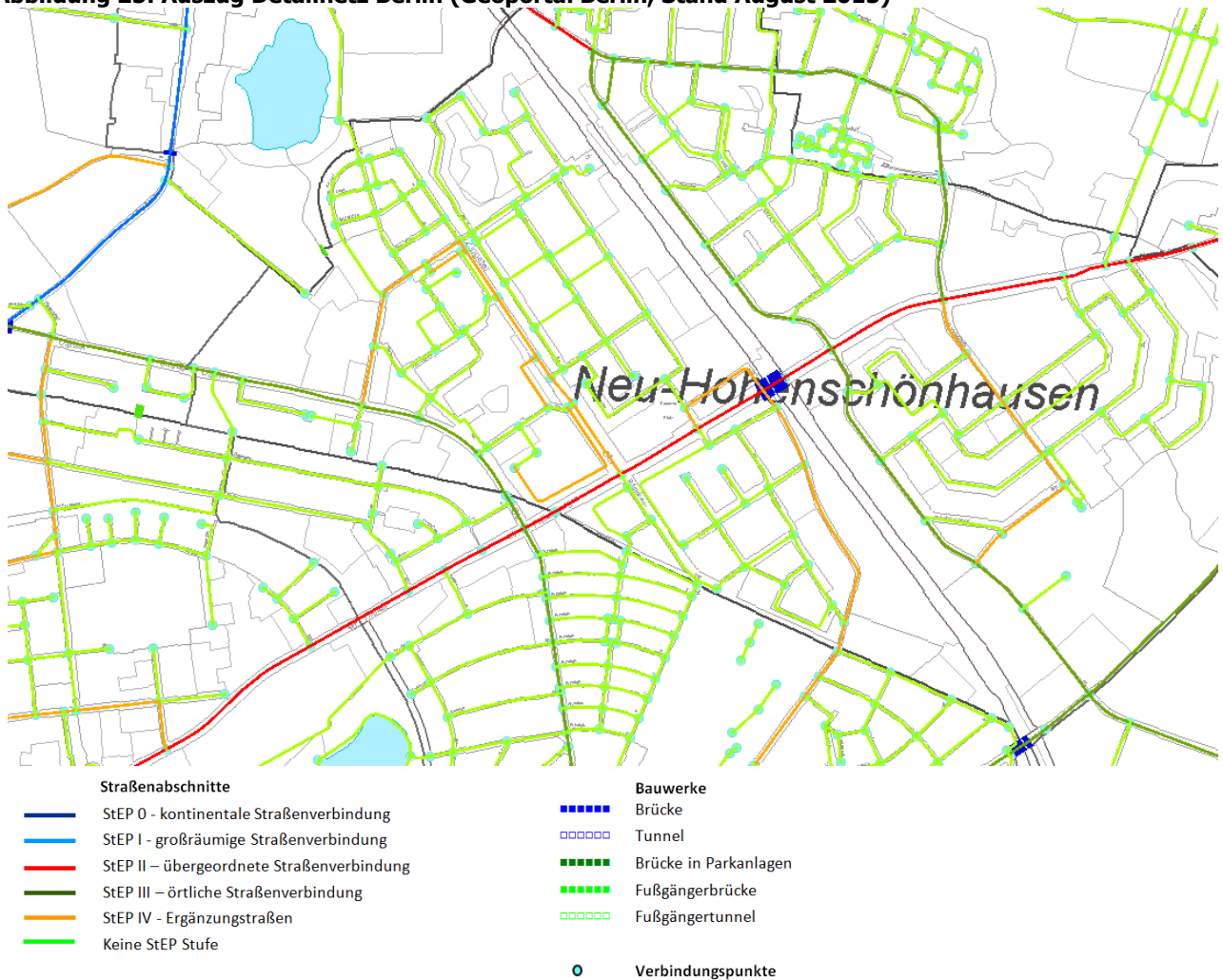
In regelmäßigen Abständen finden seit mehreren Jahren Abstimmungsgespräche zwischen Vertretern des Bezirksamtes, der Hauptverwaltung und der Verkehrsunternehmen statt. Hier werden an das Bezirksamt heran getragene Probleme erörtert und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

10.2 Straßeninfrastruktur

Abbildung 25: Auszug Detailnetz Berlin (Geoportal Berlin, Stand August 2015)



Radwege

Radwege sind in einem Teil des Straßennetzes vorhanden. Ein Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes erfolgt derzeit nur über Förderprogramme oder bei Straßenneubaumaßnahmen sofern die Verfügbarkeit der dafür erforderlichen Flächen gesichert ist.

Derzeit in der Planungsphase beziehungsweise im Bau: Sanierung der Radwegeverbindung Perler Straße – Darßer Straße.



10.3 Verkehrssicherheit

Schulwegsicherung

Anregungen und Hinweise kommen durch die Schulverwaltung und ggf. durch Elternbeiräte und die Polizei. Die Hinweise werden geprüft und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel umgesetzt.

Verkehrsrechtliche Anordnungen für amtliche Verkehrszeichen oder Fahrbahnmarkierungen erfolgen durch das Ordnungsamt. Zz. sind keine weiteren Schulwegsicherungen geplant.

Barrierefreie Verkehrswege

Im Rahmen von planmäßigen Straßenbaumaßnahmen des Bezirkes oder der Hauptverwaltung werden die Verkehrswege barrierefrei hergestellt. Außerdem werden im gesamten Bezirk jährlich an 10 bis 15 Kreuzungen oder Einmündungen zusätzlich zu den planmäßigen Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung und mit Sondermitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt weitere Bordsteinabsenkungen hergestellt.

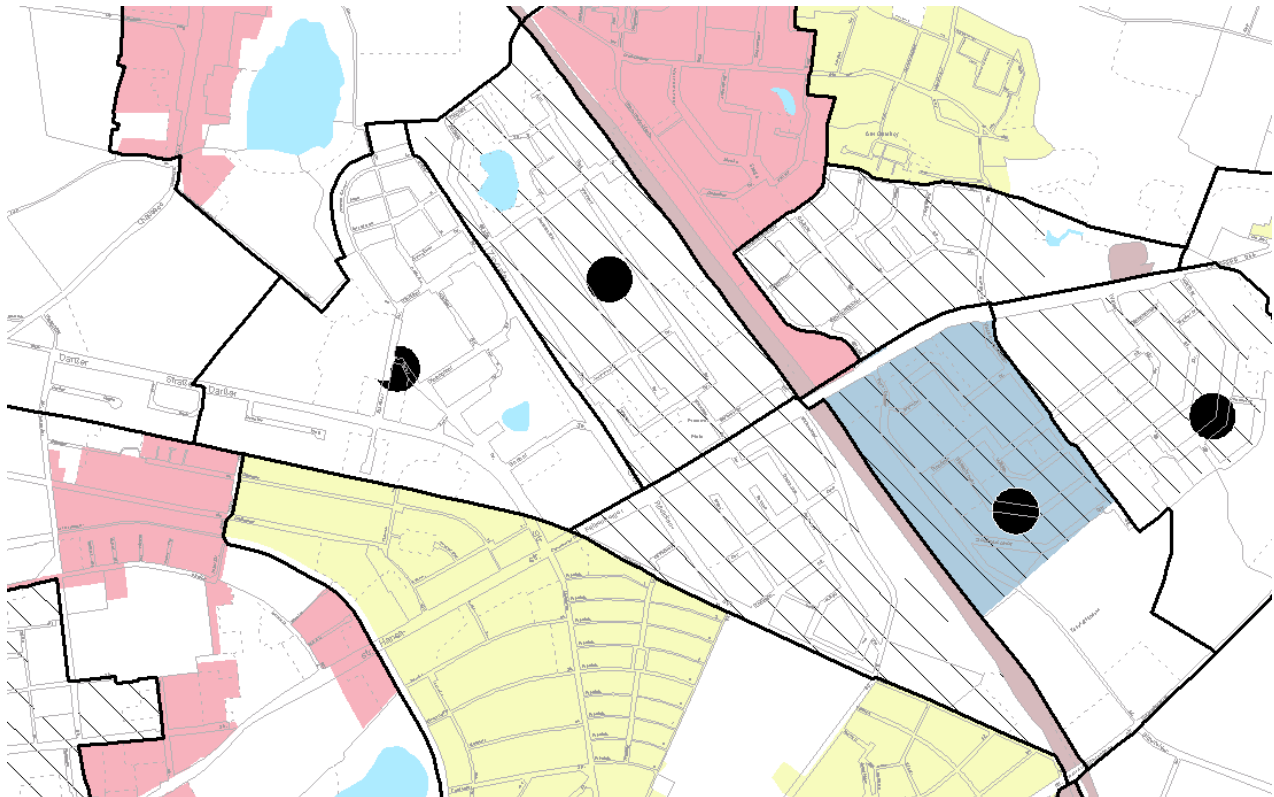
Grundlage ist eine Prioritätenliste, die ständig auf Grund eingehender Hinweise aktualisiert wird. Einschätzung der Fachämter

Wegen der äußerst geringen Haushaltsmittel, die für die Straßenunterhaltung bereitgestellt werden, können nur die größten und für den Verkehr sich zu einer Unfallquelle entwickelnden Schadstellen beseitigt werden. Stellenweise werden diese zunächst nur provisorisch geschlossen werden um die unmittelbare Verkehrsgefahr zu beseitigen und die Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlage aufrecht zu erhalten. Präventive Erhaltungsmaßnahmen können nicht mehr erfolgen.



11. UMWELT (LÄRMBELASTUNG, LUFTBELASTUNG, BIOKLIMA)

Abbildung 26:2 Auszug Umweltgerechtigkeit Karte 8: Integrierte Mehrfachbelastungskarte - thematisch (Umweltatlas Berlin, Stand Januar 2015)



Mehrfachbelastung durch die Kernindikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung, Bioklimatische Belastung, Soziale Problematik

hohe bis sehr hohe Lärmbelastung

hohe Luftbelastung

Überlagerung hohe bis sehr hohe Lärmbelastung und hohe Luftbelastung

schlechte bis sehr schlechte Grünversorgung

hohe thermische Belastung

Überlagerung schlechte bis sehr schlechte Grünversorgung und hohe therm. Belastung

niedriger bis sehr niedriger Statusindex

unbelastet

weitgehend unbewohnt

Grenze Planungsraum (PLR)

Schwerpunktgebiet Innenstadt (Vorranggebiet Luftreinhaltung gemäß FNP)

Grenze Umweltzone

Bahn

Gewässer

Als Belastungsindikatoren sind im zu betrachtendem Gebiet Neu-Hohenschönhausen Süd der Umweltstressor Straßenverkehrslärm und die damit einhergehende Schadstoffbelastung der Luft inkl. des Feinstaubes aus dem Straßen- und Luftverkehr zu sehen. Daten zur Lärmbelastung liegen für die Hauptverkehrsstraßen/ Schienenverkehrswege vor.

Die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr ist an einigen Straßenabschnitten (Malchower Weg, Falkenberger Chaussee, Egon-Erwin-Kisch-Straße) auch während der Nachtzeit (22 – 06 Uhr) mit 65-70 dB(A) sehr hoch.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Schienenverkehrslärm am Außenring verläuft durch den gesamten Bezirk Lichtenberg in Nord-Süd-Richtung, Gleisanlagen der DB und S-Bahn befinden sich hier in Bereichen Gehrenseestraße, Hohenschönhausen und Wartenberg.

Hohe Lärm- und Luftbelastungen entstehen weiterhin durch Start- und Landevorgänge sowie Überflüge vom Flughafen Tegel. Erst mit der kompletten Stilllegung dieses Flughafens werden diese Belastungen der Vergangenheit angehören.

Lärm- und Luftbelastungen entstehen seit einigen Jahren weiterhin durch Überflüge vom Flughafen Tegel. Erst mit der kompletten Stilllegung dieses Flughafens werden diese Belastungen der Vergangenheit angehören.

Im Rahmen der Aktivitäten des Landes Berlin zur Lärminderungsplanung und der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wurden von den Bürgern in verschiedenen öffentlichen Foren vorgetragene Schwerpunktprobleme erfasst. In Zusammenarbeit mit den Fachämtern des Bezirksamtes Lichtenberg wurden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen beschrieben, um eine Minderung der Lärmimmissionen zu erreichen. Die Festlegung der Prioritäten orientiert sich dabei an der Anzahl vom Lärm betroffener Anwohner sowie unter anderen an der Haushaltslage des Landes Berlin.

In den Innenblockgebieten wird der Straßenverkehrslärm kaum gemindert durch die Schalldämmfunktion der Gebäudeteile (enge Bebauung, Nutzung des Nebenstraßennetzes/Wohngebietsstraßen als „Schleichwege“). Um explizite Aussagen zum Nebenstraßenverkehr und die dadurch entstehenden Belastungen durch Feinstaub und Schadstoffe treffen zu können, bedarf es der Verkehrszählung des Nebenstraßennetzes.

Bringt man die Gesundheitsdaten im betrachteten Gebiet mit denen der Umweltindikatoren in einen Vergleich und berücksichtigt man dabei auch die demographische Verteilung der Wohnbevölkerung, lässt sich unschwer erkennen, dass es im Gebiet um eine Verminderung des Verkehrslärms insgesamt geht.



12. FÖRDERPROGRAMME UND PROJEKTE

12.1 Förderprogramm und Aktionskulissen

StadtUmbau

Der Stadtteil ist Bestandteil der Kulisse des 2002 festgelegten Stadtumbau-Fördergebietes. Für die Maßnahme der Sanierung des Platzes Am Mühlengrund wurden weitere Fördermittel bewilligt.

Der Einsatz von weiteren Fördermitteln ist nur noch für die Maßnahme einer Grünverbindung Am Berl als Wegeverbindung zum Malchower Auenpark geplant. Es ist von einem Rückzug aus der Förderkulisse Neu-Hohenschönhausen auszugehen.

12.2 Laufende investive Maßnahmen

Tabelle 46: laufende investive Maßnahmen

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Vorhaben	Programm	Programm-jahr	Wertum-fang in €	davon 2014 in €
-----	----------	------	---------	----------	----------	---------------	------------------	-----------------

Keine laufenden investiven Maßnahmen.

12.3 Nichtinvestive Projekte

Tabelle 47: Nichtinvestive Projekte

PLR	PLR Name	Name	Adresse	Vorhaben	Programm	Programm-jahr	Wertum-fang in €	davon 2014 in €
-----	----------	------	---------	----------	----------	---------------	------------------	-----------------

Keine nichtinvestiven Projekte im Stadtteil vorhanden.



13. PARTIZIPATION: STRUKTUREN DER BÜRGERBETEILIGUNG UND AKTEURSVERNETZUNG

Der Stadtteil hat eine vielfältige sozial-kulturelle Infrastruktur und darin Angebote für alle Generationen. Die Einrichtungen und Träger sind in der Regionalen AG Nord (Gemeinwesenarbeit) und in der Regionalen AG Kinder- und Jugendhilfe nach § 78 Sozialgesetzbuch Teil VIII vertreten.

Im Joint-Venture sind hier die Träger Verein für ambulante Versorgung e.V. und Lebensmut e.V. mit Stadtteilkoordinatoren im Auftrag des Bezirksamtes aktiv und haben sich dabei die Tätigkeit in räumlicher Zuständigkeit aufgeteilt.

Das senatsgeförderte „Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel“ (Ribnitzer Straße 1b) des Trägers Verein für ambulante Versorgung e.V. werden vielfältige Angebote (Seniorenbegegnungsstätte, Familienzentrum, Kiezcafé) offeriert und finden engagierte Bürger/innen einen Anlauf- und Beratungsort.

Das Bürgeraktiv Ostseeviertel und das Kiezaktiv Mühlengrund sind bemüht, die Belange der Bürgerschaft zu vertreten.

Zudem hat ein Baubeirat zum Mühlengrund unter Mitwirkung der Anwohner/innen die Baumaßnahmen des i.R. Stadtumbau-Ost geförderten Maßnahmen begleitet. Ein wichtiger Erfolg ist der Erhalt der Brunnenskulptur, die den Namen des Wohnquartiers prägt.

Eine besondere Qualität stellt die intensive Zusammenarbeit mit den großen Wohnungsunternehmen in der Gemeinwesenarbeit und -entwicklung darunter

Seit 2011 gibt es die Garteninitiative Wiecker Straße, eine Grünfläche umschlossen von 10-Geschossern als Nachbarschaftstreffpunkt. Hier ist die HOWOGE als Eigentümer fester Partner.



14. ZUSAMMENFASSUNG: POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Bevölkerung	<p>Neu-Hohenschönhausen Süd weist eine vielfältige Bevölkerungsstruktur auf.</p> <p>Es gibt eine starke Identifizierung mit den Vierteln (bspw. Ostseeviertel, Mühlengrund).</p>	Schlechter sozialer Entwicklungsindex	Die Veränderung in der Altersstruktur bringt einen Bedarf an seniorengerechten Wohnungen und Freizeiteinrichtungen mit sich. Es sind dafür kaum Flächen vorhanden.		Bewahrung der Kiez-Identitäten
Soziale Infrastruktur	<p>Die soziale Infrastruktur hinsichtlich Kita und Schule ist vorhanden.</p> <p>Die Kitaplatzversorgung ist gut und als bedarfsgerecht einzuschätzen.</p> <p>Große Vereinshäuser (z.B. Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel) bieten Angebote über die Grenzen des Stadtteils hinaus.</p>		<p>Hoher Unterstützungsbedarf im Sinne der einzelfallorientierten Hilfe für Familien.</p> <p>Defizite an Grundschulplätzen, perspektivisch fehlen auch Plätze im Sekundar-schulbereich.</p> <p>Stärkung der „Gehstrukturen“ um soziale Angebote im Stadtteil erlebbar zu machen.</p>		<p>Erhalt und Ausbau der Kinder-, Jugend- und Familienangebote</p> <p>Ausbau der Schulplätze</p> <p>Zugangsschwellen zu Angeboten abbauen</p> <p>- „Gehstrukturen“ entwickeln bzw. ausbauen</p>



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Soziale Infrastruktur	<p>Es besteht eine gute, generationsübergreifende Angebotssituation.</p> <p>Gut funktionierende geschlechtsspezifische Jugendarbeit.</p>				
Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen	<p>Große Vereinshäuser mit einer Vielzahl von Trägern und Angeboten im Stadtteil.</p> <p>Viele Netzwerke vorhanden</p>		<p>Aktivierung der Bewohner/innen</p> <p>Bedarfe ermitteln/ Netzwerke weiter ausbauen</p>	<p>Einbeziehung des Kinos Cinemotion in Netzwerke.</p> <p>Belebung durch Nutzung als Ort für Veranstaltungen und Begegnungen</p>	
ÖPNV und Wegebeziehungen	<p>Das ÖPNV Angebot ist sehr gut, die Stadtmitte ist in ca. 20 min zu erreichen.</p>		<p>Verbesserung der Anbindung und des Umfeldes des Bahnhofes Hohenschönhausen</p>		
Wohnungswirtschaft	<p>Stabile wohnungswirtschaftliche Situation.</p> <p>Die Gebäude weisen überwiegend einen guten Sanierungsstand auf</p>	<p>Keine Wohnbaupotentiale</p>	<p>Städtebauliches Stadtteilzentrum Prerower Platz weiter entwickeln</p> <p>Erhalt des Mietniveaus</p>		



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Wohnungs- wirtschaft	Eine ausgeprägte soziale Verantwortung der beiden großen Wohnungsunternehmen (HOWOGE/ WBG „Humboldt-Universität,“) ist vorhanden. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt.				
Freiflächen und Spielplätze	Gute Ausstattung mit öffentlichen und wohnungsnahen Grünflächen (Mühlengrund ausgenommen). Die für Jugendliche nutzbaren Flächen werden als ausreichend eingeschätzt.	Im Mühlengrund ist die Versorgung mit öffentlichen Spiel- und Freiflächen (insbesondere für lärmintensive Angebote) schlecht.	Angebot an privaten und öffentlichen Spielplätzen erhalten und erweitern.	Umgestaltung zum Erholungsraum (entlang der Bahntrasse der Deutschen Bahn bis zur Arnim-/Gehrenseestraße) = geplanter Grünzug Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes / Trendsportanlage (lärmintensives Spiel) an der Wartenberger Straße Umwandlung eines Lagerplatzes des Straßen- und Grünflächenamtes in der Wartenberger Straße zu einer öffentlich zugänglichen Grünfläche	Entwicklung Grünzug - Berücksichtigung der Feinmittel-Projektergebnisse „Wir bauen unsere Stadt“



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Bildung, Kultur, Freizeit	<p>Die Standorte der Kultur und Weiterbildung, Anna-Seghers-Bibliothek, Jugendkunstschule, Studio im Hochhaus, Schostakowitsch-Musikschule und Volkshochschule wirken als kulturelles Netzwerk, ergänzt durch Angebote freier Träger.</p> <p>Bibliothek und Musikschule befinden sich in zentraler Lage.</p> <p>Brunnen am Mühlengrund</p> <p>Schwimmhalle Zingster Straße</p>		Geringe Dichte an Kunstorten der freien Szene.		<p>Kulturnetzwerk Hohenschönhausen entwickeln als Kompensation für die geringe Dichte an Kunstorten der freien Szene.</p> <p>Initiierung kultureller Projekte als Netzwerkprojekte. Die Kommunalen Einrichtungen der Kultur und Weiterbildung sind Kern des Netzwerkes.</p>
Gesundheit	In Neu-Hohenschönhausen Süd befindet sich ein Gesundheitszentrum am Prerower Platz, neben dem sich weitere Arztpraxen niedergelassen haben.		In Hohenschönhausen Süd sind zwei Facharztgruppen von Unterversorgung bedroht: Augenärzte und Urologen.		



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Gesundheit	Außerdem befindet sich am Mühlengrund ein weiteres Ärztehaus und es gibt eine Kontakt- und Beratungsstelle der Selbsthilfe in der Ahrenshooper Straße.		Fehlen einer stationären Kriseninterventionsstelle (wie z.B. im Vivantes Klinikum Neukölln)		
Wirtschaft, Gewerbe	Die Nahversorgung ist gesichert. Für eine wirtschaftliche Entwicklung im Bereich Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen bietet sich das Gewerbeareal an der Darßer Straße an. Städtebauliches Stadtteilzentrum ist der Prerower Platz.	Einkaufszentrum Mühlengrund im Niedergang	Nutzung des Gewerbeflächenpotenzials Die Gestaltung der Nahversorgungszentren Am Mühlengrund und RiZ zu attraktiven Standorten mit Aufenthaltsqualität ist hier die größte Herausforderung im wirtschaftlichen Bereich.	Es erfolgt eine Verdichtung des Centers und Ergänzung mit Wohnangeboten.	Entwicklung Standort Mühlengrund + Erhalt der Nahversorgung



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Ämterübergreifende Handlungsempfehlungen im Rahmen der bezirklichen Inklusion:

- Gleichberechtigter Zugang zu Gebäuden und Einrichtungen, dem öffentlichen Freiraum und zu Transportmitteln.
- Förderung von Maßnahmen im Bezirk zur Verbesserung der Barrierefreiheit.
- Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten für bestehende noch nicht barrierefreie Angebote verbessern, neue Angebote für Freizeit, Wohnen, Kultur, Sport etc. grundsätzlich barrierefrei gestalten.
- Gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabe jedes Menschen trotz individueller Beeinträchtigung. Z.B. barrierefreie Veranstaltungsorte für bezirkliche Veranstaltungen etablieren.
- Sicherung und Stärkung der Einrichtungen für Menschen mit geistiger, seelischer und/ oder körperlicher Beeinträchtigung.
- Weitere Angebote und Stärkung der Mobilitätshilfedienste im Lebensumfeld.



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

15. ANLAGEN

15.1 Demografische Grunddaten – Bezirksregion

Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Süd				Bezirk 11 Lichten- berg	Berlin	
		absolut (t)	Anteil ¹ in % (t)	Verände- rung in % zu (t-1)	Verände- rung in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk (t)	Anteil Sp. 2 in % an Ber- lin (t)	
		1	2	3	4	5	6	7
DA1	Einwohner/innen	31.12.14	25 784	100	- 0,5	- 0,4	9,6	0,7
DA2	männlich		12 811	49,7	- 1,0	- 0,6	9,7	0,7
DA3	weiblich		12 973	50,3	0,0	- 0,3	9,5	0,7
DA4	0 bis unter 6 Jahre		1 496	5,8	1,2	2,8	9,4	0,7
DA5	männlich		745	49,8	- 4,7	3,0	9,1	0,7
DA6	weiblich		751	50,2	7,9	2,6	9,6	0,8
DA7	6 bis unter 15 Jahre		1 958	7,6	2,0	23,4	11,1	0,8
DA8	männlich		992	50,7	5,2	22,0	10,9	0,8
DA9	weiblich		966	49,3	- 1,0	24,8	11,3	0,8
DA10	15 bis unter 18 Jahre		499	1,9	5,1	- 8,1	10,2	0,6
DA11	männlich		248	49,7	- 5,0	- 8,8	9,9	0,6
DA12	weiblich		251	50,3	17,3	- 7,4	10,4	0,6
DA13	0 bis unter 18 Jahre		3 953	15,3	2,1	10,3	10,2	0,7
DA14	männlich		1 985	50,2	- 0,1	9,8	10,0	0,7
DA15	weiblich		1 968	49,8	4,3	10,7	10,5	0,8
DA16	18 bis unter 25 Jahre		1 502	5,8	- 12,3	- 46,5	7,9	0,6
DA17	männlich		784	52,2	- 9,4	- 46,0	8,4	0,6
DA18	weiblich		718	47,8	- 15,2	- 47,0	7,5	0,5
DA19	25 bis unter 55 Jahre		10 846	42,1	- 3,7	- 9,9	8,8	0,7
DA20	männlich		5 531	51,0	- 4,2	- 9,2	8,6	0,7
DA21	weiblich		5 315	49,0	- 3,1	- 10,6	9,0	0,7
DA22	55 bis unter 65 Jahre		5 034	19,5	4,6	39,2	15,0	1,2
DA23	männlich		2 512	49,9	4,5	35,8	15,4	1,2
DA24	weiblich		2 522	50,1	4,6	42,7	14,7	1,2
DA25	18 bis unter 65 Jahre		17 382	67,4	- 2,3	- 5,8	9,9	0,7
DA26	männlich		8 827	50,8	- 2,4	- 6,0	9,8	0,7
DA27	weiblich		8 555	49,2	- 2,2	- 5,6	9,9	0,7
DA28	65 bis unter 80 Jahre		3 479	13,5	3,0	9,3	8,6	0,7
DA29	männlich		1 670	48,0	4,6	11,9	9,4	0,7
DA30	weiblich		1 809	52,0	1,5	6,9	7,9	0,6
DA31	80 Jahre und älter		970	3,8	11,5	46,1	7,2	0,6
DA32	männlich		329	33,9	6,1	73,2	7,0	0,6
DA33	weiblich		641	66,1	14,5	35,2	7,4	0,6
DA34	65 und älter		4 449	17,3	4,7	15,6	8,2	0,7
DA35	männlich		1 999	44,9	4,8	18,8	8,9	0,7
DA36	weiblich		2 450	55,1	4,6	13,1	7,8	0,6
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	44,0	0,5	1,9	43,3	42,9
DB2*	männlich		x	42,9	0,5	1,8	41,8	41,7



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Süd				Bezirk 11 Lichten- berg	Berlin
		absolut (t)	Anteil ¹ in % (t)	Verände- rung in % zu (t-1)	Verände- rung in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk (t)	Anteil Sp. 2 in % an Ber- lin (t)
		1	2	3	4	5	6
DB3* weiblich		x	45,0	0,3	1,9	44,7	44,1
DC1* Altenquotient ²		x	26,1	1,8	4,7	31,4	29,9
DC2* Jugendquotient ³		x	25,4	1,1	2,4	24,6	26,1
DD1 Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁴	31.12.14	21 328	82,7	- 0,9	- 4,4	9,7	0,8
DD2 männlich		10 608	49,7	- 1,5	- 4,6	9,9	0,9
DD3 weiblich		10 720	50,3	- 0,4	- 4,2	9,5	0,8
DD4 0 bis unter 18 Jahre		2 553	12,0	0,8	2,6	9,8	0,9
DD5 männlich		1 286	50,4	- 1,1	3,0	9,7	0,9
DD6 weiblich		1 267	49,6	2,8	2,2	9,9	0,9
DD7 18 bis unter 65 Jahre		14 516	68,1	- 3,3	- 10,5	10,2	0,9
DD8 männlich		7 402	51,0	- 3,5	- 10,8	10,3	0,9
DD9 weiblich		7 114	49,0	- 3,1	- 10,2	10,2	0,9
DD10 65 und älter		4 259	20,0	6,8	18,1	8,1	0,7
DD11 männlich		1 920	45,1	6,6	22,1	8,8	0,7
DD12 weiblich		2 339	54,9	7,0	15,0	7,7	0,7
DE1 Deutsche mit Migrationshintergrund ⁴	31.12.14	2 393	9,3	- 2,1	17,3	11,9	0,5
DE2 männlich		1 184	49,5	- 2,4	18,0	11,8	0,5
DE3 weiblich		1 209	50,5	- 1,9	16,6	12,1	0,5
DE4 0 bis unter 18 Jahre		1 022	42,7	4,7	35,7	12,2	0,5
DE5 männlich		511	50,0	4,3	35,2	11,9	0,5
DE6 weiblich		511	50,0	5,1	36,3	12,4	0,6
DE7 18 bis unter 65 Jahre		1 233	51,5	- 2,2	14,0	11,7	0,5
DE8 männlich		619	50,2	- 3,7	14,6	11,6	0,5
DE9 weiblich		614	49,8	- 0,6	13,3	11,7	0,5
DE10 65 und älter		138	5,8	- 33,7	- 32,7	12,5	0,7
DE11 männlich		54	39,1	- 32,5	- 36,5	12,5	0,7
DE12 weiblich		84	60,9	- 34,4	- 30,0	12,6	0,8
DF1 Ausländer	31.12.14	2 063	8,0	6,8	34,0	7,4	0,4
DF2 männlich		1 019	49,4	7,0	33,6	6,8	0,3
DF3 weiblich		1 044	50,6	6,6	34,5	8,0	0,4
DF4 0 bis unter 18 Jahre		378	18,3	3,8	9,9	9,2	0,7
DF5 männlich		188	49,7	- 4,1	3,3	8,7	0,7
DF6 weiblich		190	50,3	13,1	17,3	9,8	0,7
DF7 18 bis unter 65 Jahre		1 633	79,2	7,9	40,9	7,0	0,3
DF8 männlich		806	49,4	10,4	44,7	6,5	0,3
DF9 weiblich		827	50,6	5,5	37,4	7,7	0,4
DF10 65 und älter		52	2,5	- 1,9	44,4	7,9	0,1
DF11 männlich		25	48,1	- 3,8	4,2	7,7	0,1
DF12 weiblich		27	51,9	-	125,0	8,0	0,1
DG1 Einwohner mit Migrationshintergrund ⁴	31.12.14	4 456	17,3	1,8	24,5	9,3	0,4
DG2 männlich		2 203	49,4	1,8	24,7	8,8	0,4
DG3 weiblich		2 253	50,6	1,9	24,3	9,8	0,5
DG4 0 bis unter 18 Jahre		1 400	31,4	4,5	27,6	11,2	0,6
DG5 männlich		699	49,9	1,9	24,8	10,8	0,6



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Merkmal	Zeit- bezug (t)	LOR-Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Süd				Bezirk 11 Lichten- berg	Berlin
		absolut (t)	Anteil ¹ in % (t)	Verände- rung in % zu (t-1)	Verände- rung in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk (t)	Anteil Sp. 2 in % an Ber- lin (t)
		1	2	3	4	5	6
DG6 weiblich		701	50,1	7,2	30,5	11,6	0,6
DG7 18 bis unter 65 Jahre		2 866	64,3	3,3	27,9	8,5	0,4
DG8 männlich		1 425	49,7	3,8	29,9	8,0	0,4
DG9 weiblich		1 441	50,3	2,8	26,0	9,0	0,4
DG10 65 und älter		190	4,3	-27,2	-21,2	10,8	0,3
DG11 männlich		79	41,6	-25,5	-27,5	10,5	0,2
DG12 weiblich		111	58,4	-28,4	-15,9	11,0	0,3
DH1* Wanderungsvolumen gesamt	2014	4 231	x	-0,1	•	6,3	0,5
DH2* Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2014	432	x	7,2	•	7,8	0,7
Deutsche ohne Migrationshintergrund* in % der jeweiligen Altersgruppe		31.12.14					
DD4a 0 bis unter 18 Jahre		2 553	64,6	0,8	2,6	9,8	0,9
DD7a 18 bis unter 65 Jahre		14 516	83,5	-3,3	-10,5	10,2	0,9
DD10a 65 und älter		4 259	95,7	6,8	18,1	8,1	0,7
Deutsche mit Migrationshintergrund* in % der jeweiligen Altersgruppe		31.12.14					
DE4a 0 bis unter 18 Jahre		1 022	25,9	4,7	35,7	12,2	0,5
DE7a 18 bis unter 65 Jahre		1 233	7,1	-2,2	14,0	11,7	0,5
DE10a 65 und älter		138	3,1	-33,7	-32,7	12,5	0,7
Ausländer in % der jeweiligen Altersgruppe		31.12.14					
DF4a 0 bis unter 18 Jahre		378	9,6	3,8	9,9	9,2	0,7
DF7a 18 bis unter 65 Jahre		1 633	9,4	7,9	40,9	7,0	0,3
DF10a 65 und älter		52	1,2	-1,9	44,4	7,9	0,1
Einwohner mit Migrationshintergrund* in % der jeweiligen Altersgruppe		31.12.14					
DG4a 0 bis unter 18 Jahre		1 400	35,4	4,5	27,6	11,2	0,6
DG7a 18 bis unter 65 Jahre		2 866	16,5	3,3	27,9	8,5	0,4
DG10a 65 und älter		190	4,3	-27,2	-21,2	10,8	0,3

* keine % - Zahlen

1 Anteile haben folgenden Bezug: die Art des Migrationshintergrundes bezieht sich auf die Einwohner insgesamt, Altersgruppen beziehen sich auf die Einwohner insgesamt beziehungsweise die Art des Migrationshintergrundes, männlich / weiblich bezieht sich auf die vorangehende Summenzeile

2 Einwohner im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner 20 bis unter 65 Jahre

3 Einwohner im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner 20 bis unter 65 Jahre

4 Migrationshintergrund: Ausländer, Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, zweite Staatsangehörigkeit, Optionsregelung für Kinder ausländischer Eltern, bei unter 18-Jährigen: Migrationsmerkmal eines Elternteils

Zeichenerklärung: • Zahlenwert unbekannt, x Tabellenfach gesperrt



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

15.2 Kernindikatoren – Bezirksregion

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Nord				Bezirk 11 Lichtenberg	Berlin	Auf- merk- sam- keitsstufe		
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indika- tor- wert (t)	Bezirk	Berlin	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Attraktivität als Wohnort										
A1	Anteil der Einwohner ¹ in einfacher Wohnlage ² (%)	2014-12-31	–	–	– 0,0	– 0,0	26,3	41,7	①	①
A2	Anteil der Einwohner ¹ in mittlerer Wohnlage ² (%)	2014-12-31	28 183	99,9	– 0,1	– 0,1	70,6	42,0		
A3	Anteil der Einwohner ¹ in guter Wohnlage ² (%)	2014-12-31	–	–	–	–	2,8	16,1		
A4	Öffentliche Grünanlage ³ – Relation der Fläche (qm je Einwohner)	2014-12-31	607 306	21,5	12,5	•	21,2	17,1		
A5	Öffentliche Spielplätze ⁴ – Relation der Fläche (qm je Einwohner)	2014-12-31	27 275	1,0	– 0,0	0,6	0,8	0,6	②	②
A6	Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren ⁵ (%)	2014-12-31	1 427	73,9	2,1	3,2	71,7	68,2	①	①
A7	Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2014-12-31	582	11,8	0,3	•	9,9	6,7	∅	①
A8	Kiezbezogene Straftaten (je 100 000 Einwohner)	2014	602	2 151	– 410	– 435	2 204	2 920	∅	①
Ausgewogenheit der demografischen Struktur										
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohnern (%)	2014-12-31	4 867	17,2	0,2	2,1	14,4	15,1	③	②
B2	Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen Einwohnern (%)	2014-12-31	3 927	13,9	0,6	0,8	20,1	19,2	①	①
B3	Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe (%)	2014-12-31	1 515	31,1	1,3	4,8	32,4	45,7	∅	①
B4	Anteil 65-Jähriger und Älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe (%)	2014-12-31	262	6,7	– 2,4	– 1,2	3,3	9,8	③	∅
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung										
C1	Anteil der Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2014-12-31	16 936	63,6	– 0,0	1,8	61,7	61,1	∅	∅
C2	Wanderungssaldo gesamt (je 100 Einwohner)	2014	310	1,1	– 0,1	•	1,1	1,1	∅	∅
C3	Wanderungssaldo Einwohner unter 6 Jahren (je 100 Einwohner unter 6 Jahren)	2014	42	2,2	– 0,4	•	– 0,3	– 0,0	∅	∅
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken										



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Nord				Bezirk 11 Lichtenberg	Berlin	Auf- merk- sam- keitsstufe	
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indika- tor- wert (t)	Bezirk	Berlin
		1	2	3	4	5	6	7	8
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2014-12-31	11 803	58,8	1,1	3,9	55,5	47,9	①	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2014-12	2 170	10,8	- 1,2	- 3,2	8,0	7,9	③	③
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe ⁶ (%)	2014-12	167	6,3	- 1,8	- 2,6	4,3	4,2	③	③
D4 Anteil Empfänger/innen von Transferleistungen (Personen in Bedarfsgemeinschaften) nach SGB II an Einwohnern im Alter unter 65 Jahre (%)	2014-12	7 167	29,5	- 0,0	- 0,8	19,5	19,4	③	②
D5 Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach SGB II im Alter unter 15 Jahren an Einwohnern dieser Altersgruppe (%)	2014-12	2 153	51,1	0,6	- 4,0	33,4	32,1	③	②
D6 Anteil Empfänger/innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an Einwohnern dieser Altersgruppe ⁷ (%)	2014-12-31	227	5,8	0,4	1,6	2,9	5,3		
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen⁸									
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/innen (%)	2009-2011	203	28,3	•	•	19,5	21,4		
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/innen (%)	2009-2011	154	21,1	•	•	15,4	15,6		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/innen (%)	2009-2011	76	10,4	•	•	8,6	9,8		
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/innen (%)	2009-2011	638	89,2	•	•	89,6	88,0		
E5 Anteil Schüler/innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen (%)	2014/2015	402	27,7	0,5	3,1	30,9	41,2	①	①
E6 Anteil Schüler/innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/innen der öffentlichen Grundschulen (%)	2014/2015	594	40,9	4,5	0,6	38,7	38,4	②	②



STADTTEILPROFIL 2015 – Neu-Hohenschönhausen Süd

Indikator (Einheit)	Zeitbezug (t)	LOR-Bezirksregion Neu-Hohenschönhausen Nord				Bezirk 11 Lichtenberg	Berlin	Auf- merk- sams- keitsstufe	
		absolut Wert der Grundzahl/ des Zählers (t)	Indikator- wert (t)	Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-1)	Veränderung des Indikato- ren- wertes zu (t-5)	Indikator- wert (t)	Indika- tor- wert (t)	Bezirk	Berlin
		1	2	3	4	5	6	7	8
E7 Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II (%)	2014-12	971	64,1	- 2,6	1,1	60,9	52,0	②	③
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren (%)	2014-12-31	277	5,0	0,3	1,1	3,8	3,5		
E9 Anteil der kariesfreien Milchgebisse bei 6-Jährigen (%)		-	-	-	-	-	-		
Indexbewertung⁹ für Sozialräumliche Entwicklung									
F1 Anteil der Einwohner in PLR mit sehr niedrigem Statusindex nach MSS 2013 (%)	2012-12-31	-	-	•	•	-	10,2		
F2 Anteil der Einwohner in PLR mit niedrigem Statusindex nach MSS 2013 (%)	2012-12-31	15 078	55,0	•	•	17,1	12,5		
F3 Anteil der Einwohner in PLR mit mittlerem Statusindex nach MSS 2013 (%)	2012-12-31	12 361	45,0	•	•	72,8	64,5		
F4 Anteil der Einwohner in PLR mit hohem Statusindex nach MSS 2013 (%)	2012-12-31	-	-	•	•	10,1	12,7		
F5 Status/Dynamik-Index ¹⁰ auf BZR-Ebene nach MSS 2013	2012-12-31 zu 2010-12-31	x	3+/-	•	•	x	x	②	②

1 Keiner Wohnlage zuordenbar sind 7 882 (2014), 2 148 (2013) sowie 11 575 (2009) Einwohner.

2 Einschließlich der Wohnlage mit hoher Lärmbelastung, die sich allein auf den Straßenverkehr bezieht.

3 Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer. Datenquelle: SenStadtUm

4 Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen. Datenquelle: SenStadtUm.

5 Datenquelle: SenBildJugWiss; 6 Anteil an den Einwohnern im Alter von 15 bis unter 25 Jahren; 7 Datenquelle: SenGesSoz

8 Datenquelle: E1 – E4 Berechnung: SenGesSoz – Einschüler/innen mit gültigen Angaben, E8 – Bezirkliche Jugendämter, E5 – E6: SenBildJugWiss. Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler.

Wenn in einem Planungsraum keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist. Zurzeit lassen die Daten keine Fallunterscheidung zu.

9 Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) Berlin 2013: Daten für den Beobachtungszeitraum 31.12.2010 bis 31.12.2012, Datenquelle: SenStadtUm
x - aus der Betrachtung ausgeschlossen (weniger als 300 Einwohnerinnen und Einwohner beziehungsweise hohe Ausreißerwerte aufweisen zum Beispiel Gewerbegebiet)

10 **Statusindex:** 1 - hoch; 2 - mittel; 3 - niedrig; 4 - sehr niedrig;

Dynamikindex: + positiv; - negativ; +/- stabil

Zeichenerklärung: - nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x Tabellenfach gesperrt; 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Ø Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen